

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 163.

Mittwoch den 12. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Am 5. ds. Mts. Nachmittags ist der dem hiesigen Buchhändler Herrn Hermann Schmidt (Weststraße Nr. 32 a) gehörige Hund (schwarzer Pudel) als der Tollwuth dringend verdächtig zur Beobachtung an die hiesige Scharfrichterei abgegeben worden und am Morgen darauf an der Wuthkrankheit umgefallen. Da sich derselbe vorher vom 1. ds. Mts. bis zum 4. desselben herrenlos umhergetrieben hat und am letztgedachten Tage in der Nähe von Paunsdorf von einem unbekanntem Manne angeblich aus Taucha eingefangen und nach hier zurückgebracht worden und muthmaßlich schon zu dieser Zeit mit der Tollwuth, wenn auch im geringeren Grade behaftet gewesen ist, so bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss, finden uns auch veranlaßt, den Eigenthümern von Hunden die größte Vorsicht und strengste Ueberwachung derselben anzupfehlen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 14. und 15. Juni gehalten. Die Wollen können schon am 13. Juni ausgelegt werden.

Leipzig, am 18. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Die Herren Stadtverordneten

lade ich zu der heute um 11 Uhr stattfindenden Einführung des Herrn Stadtrathes Wassege hiermit nochmals ein.

Am 12. Juni 1867. Aufschütz, Vicevorsteher.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der Reinigung und allgemeinen Revision muß die Stadtbibliothek auf einige Zeit geschlossen werden. Sämmtlich aus derselben entlehnte Bücher sind Sonnabend den 15., Montag den 17. und Mittwoch den 19. Juni in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr in dem Lese- und Expeditionszimmer der Bibliothek bei Vermeidung der regulativmäßigen Mahnungsgebühren zurückzugeben. Die Wiedereröffnung der Bibliothek wird zu seiner Zeit im Tageblatte bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 12. Juni 1867. Des Rathes Deputation zur Stadtbibliothek.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche zeigte, abgesehen von den durch die so sehr gestiegenen Course hervorgerufenen Realisationen, große Festigkeit, wie es auch die Umstände nicht anders erwarten ließen. Die günstige politische Lage und die Geldabundanz lassen eine stärkere Baissé nicht aufkommen. Freilich muß endlich, nachdem die Börse die günstigen Ereignisse genügend escomptirt hat, in der aufsteigenden Bewegung ein Stillstand eintreten, und die Speculation wirft sich dann in ihrem Beschäftigungsdrang unter allerlei sich selbst täuschenden Vorwänden nur zu leicht auf minder werthe Effecten, um sich gleichfalls daran zu versuchen und sie zum Steigen zu bringen. In der Natur der Sache liegt es, daß hier der Liebe Mühe umsonst ist und die Eintagsgrößen schnell wieder in ihr früheres Dunkel zurückstinken. Solche Erscheinungen zeigen eben, daß die Speculation fertig ist.

Bereits das Privatgeschäft am Sonntag (2. Juni) bewährte an allen Plätzen große Festigkeit. In Berlin waren Franzosen 125, Lombarden 110. In Wien Credit 185,20, 60r Loose 88,80, Galizier 235,25. Am Montag Berlin animirt und steigend (Anhalter 219, Potsdamer 214 $\frac{1}{2}$, Eöln-Mündener 147, Galizier 96, Franzosen 126 $\frac{1}{2}$, Lombarden 111 $\frac{1}{2}$, Oesterreichischer Credit 76 $\frac{3}{4}$, Italiener 52 $\frac{3}{8}$, Oesterreichische Noten 82, Russische desgleichen. In Wien gleiche Stimmung (Metalliques 60,10, 60r Loose 89, Credit 186,40, London 124,70). Frankfurt ebenso. Paris gab zuerst das Zeichen zum Rückzuge (Rente 70,40, Credit mobilier 410, Italiener 53,20) und schloß matt und unbelebt. Die Rente war übrigens so hoch gestiegen gewesen, daß sie für eine weitere Steigerung kein rechttes Terrain mehr bot. Consols 94 $\frac{3}{8}$.

Die deutschen Börsen hatten am Tage darauf nichts Eiligeres zu thun, als dem von Paris gegebenen Beispiele zu folgen und den Kopf hängen zu lassen. Sämmtliche Speculationsdevisen gaben nach (Lombarden 110 $\frac{1}{2}$, Franzosen 126 $\frac{1}{4}$, Oesterreichische Credit 76 $\frac{1}{2}$). Wien sandte Metalliques 60,25, 60r Loose 88,50. Credit 185,60. London 123,80. Frankfurt fest. Paris beharrte in der luftlosen Stimmung (Rente 70,40, Credit mobilier 405, Italiener 52,50). Consols stiegen auf 94 $\frac{7}{8}$. Am Mittwoch herrschte in Folge der französischen Coursnotizen in Berlin große Verkaufslust. Franzosen wichen um 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. auf 124, Lombarden 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

auf 108 $\frac{3}{4}$ Thlr., Galizier 2 $\frac{1}{4}$ 0/0 bis 94, Oesterreichische Credit 10/0 bis 75 $\frac{1}{2}$. Italiener waren 1 $\frac{1}{4}$ niedriger (50 $\frac{1}{2}$), Oesterreichische Noten stellten sich auf 81 $\frac{1}{4}$, Russische auf 82 $\frac{7}{8}$. Prämien sehr ausgebaut. Wien war wenig verändert mit Ausnahme der schlechten Valuta (Metalliques 60,30, 60r Loose 88,70, Credit 185,40, London 124,30). Frankfurt wie Wien. Paris wiederum matter (Rente 70,35, Credit mobilier 387,50, Italiener 52,40), Consols gleichfalls nachgebend (94 $\frac{1}{2}$).

Am Donnerstag waren einige Speculationspapiere höher. So schlossen Galizier, welche bereits 97 erreicht hatten, 96, Lombarden 109 $\frac{3}{4}$, Franzosen 125, Oesterreichischer Credit 76. Potsdamer stiegen 2/0 bis 117 $\frac{1}{2}$. Italiener waren 51, Oesterreichische Noten 81 $\frac{1}{2}$. In Wien nahm das Steigen des Silberagio in eben so rascher Progression zu, wie es vorher mit dem Fall desselben gewesen war. (Metalliques 60,30, 60r Loose 88,50. Credit 184,50. London 125,50.) Frankfurt still und matt. Paris höher (Rente 70,50, Credit mobilier 395, Italiener 52,37.) Consols 94 $\frac{9}{16}$. Das Attentat auf den Kaiser von Rußland in Paris übte am Freitag auf die Berliner Börse keine große Wirkung aus. (Potsdamer stiegen bis 219, Oberschlesische bis 196.) Wien war matter. (Metalliques 60,15, 60r Loose 80,40. Credit 183,80), während zugleich die Devisen London sich auf 126,40 hob. Frankfurt unter dem allgemeinen Eindruck flauer. Paris war naturgemäß von der Mattigkeit stärker afficirt (Rente 70,27, Credit mobilier 388,75, Italiener 52,25). Der Sonnabend sah wegen der Feiertage und der vielen Reisen aus Veranlassung derselben wieder ein sehr geringes Geschäft. In Berlin fielen Potsdamer auf 217 $\frac{3}{4}$ Brief, Anhalter 218 $\frac{1}{2}$ und Eöln-Mündener auf 145 $\frac{1}{4}$. Wien, welches schon am Abend vorher besser gewesen war, erholte sich von dem Schrecken des Pariser Attentats (Metalliques 60,40, 60r Loose 88,30. Credit 185, London 125,70). Frankfurt still. Paris besser (Rente 70,45, Credit mobilier 398, Italiener 52,80, Consols 94 $\frac{1}{16}$).

Der letzte Cours von Remypork lautet: Goldagio 136 $\frac{3}{4}$. Der Leipziger Courszettel, welcher die Woche hindurch noch für die Oesterreichischen Effecten Notizen brachte, schloß am Sonnabend folgend: Leipzig-Dresdner 255 und 211 $\frac{1}{2}$, Credit 85 $\frac{1}{2}$, Bank 136 B., Cassenverein 99 $\frac{7}{8}$, Sächsische Bank 102. Die Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind bedeutend

gestiegen. Wir haben schon in unseren früheren Wochenberichten darauf aufmerksam gemacht, daß die Verhältnisse günstig liegen, indem vom Mai an die Einnahmen starke Mehreinnahmen gegen voriges Jahr aufweisen werden, wo der Krieg die Thätigkeit der Bahn lahmgelegt hatte. Dagegen hat bei der Berlin-Anhalter Bahn im Mai die Mindereinnahme im Personenverkehr (da im vorigen Jahre große Truppentransporte stattgefunden hatten) die Mehreinnahme im Güterverkehr (21000 Thlr.) aufgezehrt.

Das Steigen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahnactien wurde in Verbindung gebracht mit einem Plane der Verwaltung der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, wonach Letztere die Potsdamer Bahn in der Art kaufen wollte, daß für jede Potsdamer Actie 250 Thlr. 5% Magdeburg-Halberstädter Prioritäten gegeben werden sollten. Indes ist dieses Project des bekannten Speculanten Augustin, Vorstandes der Halberstädter Bahn, von der Potsdamer Verwaltung abgelehnt worden. — Die Halberstädter Gesellschaft baut bekanntlich die Berlin-Lehrte-Bahn, und emittirt zu ihrem bisherigen Stammcapital von 3400000 Thlr. Actien im Betrage von 6800000 Thlr. al pari für die alten Actionaire. Außer diesen 10200000 Thlr. Lit. A sollen noch 14600000 Thlr. 3 1/2 % Prioritäts-Stammactien Lit. B ausgegeben werden. Von 71 an würde dann die Vertheilung des Reingewinnes so erfolgen, daß Lit. B zuerst 3 1/2 %, dann Lit. A 8 1/2 % bekämen, und der Rest zwischen beiden getheilt würde.

Das Zurückbleiben im Course der Lombarden gegen die Franzosen trotz der höheren Rente der Ersteren erklärt sich aus den Mindereinnahmen, welche in diesem Jahre wegen der fehlenden Truppentransporte unausbleiblich sind. Bis 20. Mai betrug dieselben 207,000 Fl. Allerdings hat die Verwaltung deswegen von dem Reinertrage des vorigen Jahres eine bedeutende Summe auf das laufende übertragen. Doch bedürfen die italienischen Linien des Unternehmens noch der Garantiezuschüsse der Regierung, welche sich pro 66 auf circa 2 Millionen Gulden belaufen. Auch bei den Franzosen kämpfen die Mehreinnahmen der nördlichen Linien mit den Mindereinnahmen der südlichen Linie, und kommen deswegen nicht mehr recht vorwärts. — Die fortdauernde Schwäche der österreichischen Fonds erklärt sich genügend aus der Veröffentlichung der Einnahmen des Kaiserstaats im ersten Vierteljahr, welche trotz des geringen Voranschlags dennoch einen bedeutenden Ausfall ergeben. Dagegen übersteigt die gesammte Staatsschuld bereits drei Milliarden, von denen die schwebende Schuld Ende Mai 362 Millionen Gulden beträgt. Laut Finanzgesetz vom 22. August 1866 soll nun das Maximum der Staatspapierzeichen nicht 400 Millionen Gulden überschreiten; es bleibt also der Regierung kein großer Spielraum mehr übrig.

Der Geldstand in seiner abnormen Abundanz besteht fort. Der Ausweis der englischen Bank vom 28. Mai zeigt eine Zunahme des Metallvorraths um 753,000 £ in einer einzigen Woche. Der Ausweis vom 9. Juni weist nach einen Notenumlauf von 23,178,000 £ gegen einen Baarvorrath von 20,954,000 £. Gewiß ungewöhnlich. Kein Wunder wenn das Steigen der sonst so stabilen Consols solche Dimensionen annahm. Der Wochenanweis der französischen Bank vom 6. Juni zeigt eine Vermehrung des Baarschatzes um 28 1/2 Million Francs und eine Verminderung der umlaufenden Noten um 28, der Wechsel um 56 Millionen Francs.

Bei der preussischen Bank betrug laut Status vom 31. Mai der Wechselvorrath bloß noch 60,763,000 Thlr. (Abnahme in einer Woche um 1,564,000 Thlr.), während der Metallschatz nebst Papiergeld auf 88,563,000 Thlr. gestiegen war. Die umlaufenden Noten belaufen sich auf 127,800,000 Thlr. Bei der österreichischen Nationalbank war laut Ausweis vom 1. Juni das Exportgeschäft seit Anfang dieses Jahres von 38 auf 29 Millionen und das Lombardgeschäft von 30 auf 25 Millionen gesunken. Das bei keinem anderen Bankinstitute vorkommende abnorme Verhältniß der beiden Geschäftszweige zu einander giebt zu denken. Der Ausweis vom 5. Juni zeigt wiederum eine Abnahme des Wechselportefeuilles um 405,000 Fl. und des Lombards um 36,000 fl. Dieser für die zu erhoffende Dividende üble Geschäftsstand könnte der Verwaltung der Bank wohl Veranlassung geben, von der vorbehaltenen Verzinsung des genannten Darlehens an die Regierung im Betrage von 80 Millionen Gulden Gebrauch machen zu müssen, um die verhängten 7 Procent Zinsen zu erlangen. Außerdem verlangt die Bank Entschädigung wegen des verletzten Notenprivilegiums. Von dem veröffentlichten Status der kleinen Banken sieht sehr ab die der Dessauer Bank (Baar- und Papiergeld 263,000 Thlr., 985,000 Thlr. Noten, 825,000 Thlr. Wechsel) gegen den der Geraer Bank (Baarvorrath 1,149,000 Thlr., Noten 1,684,000 Thlr.). Die sächsische Bank hatte bei einem eingezahlten Capital von bloß 2 Millionen Thlr. am 31. Mai in Baar- und Papiergeld 604,800 Thlr. und einen Notenumlauf von 9,529,000 Thlr. Die Wechsel betragen 3,687,000 Thlr., die Vorschüsse auf Lombard 1,862,000 Thlr. Also verhältnißmäßig viel Lebhaftigkeit.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Mai.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1867
Vormittags von 7 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1867.	Neuangel-dete Arbeiter		Gesamts-summe von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. April	16	52	980	1987	104	1342	100	1298
Vom 1. bis 31. Mai	5	18	365	638	52	305	51	301
	21	70	1345	2625	156	1647	151	1599
	91		3970		1803		1750	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 2 Erdarbeiter, 1 Häfferausspüler, 2 Flaschenpüler, 1 Fritschneider, 4 Gartenarbeiter, 1 Grubenräumer, 9 Handarbeiter, 1 Holzträger, 2 Messerpuger, 2 Oelfarbenstreicher, 1 Ofenlehrer, 20 Radbreher, 1 Träger, 4 Wasserträger.

B. Weibliche Personen: 2 Aufwartefrauen, 17 Aufwartemädchen, 5 Aufwaschfrauen, 5 Ausbesserinnen, 2 Fabrikmädchen, 1 Fensterpugerin, 3 Fensterwäscherinnen, 1 Flaschenpülerin, 2 Gartenarbeiterinnen, 1 Kehrfrau, 1 Krankenwärterin, 1 Logisräumerin, 2 Näherinnen, 3 Plätterinnen, 1 Rogghaarputzerin, 148 Scheuerfrauen, 1 Staffirerin, 1 Trägerin, 104 Waschfrauen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1867.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. April	10	85	17	255	9	57
Vom 1. bis 31. Mai	1	15	2	55	1	12
	11	100	19	310	10	69
	111		329		79	

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Rgr. zu zahlen

Stadttheater.

Das Pfingstfest pflegte sonst immer die allernüchternste Zeit für den Theaterbesuch zu sein; vor unserer glücklichen Direction scheint auch diese alte Thatsache nicht mehr Stand halten zu sollen: das Haus war im gegenwärtigen Jahre an beiden Abenden, und besonders am zweiten Feiertag, sehr ansehnlich gefüllt.

Zu seinem dritten hiesigen Auftreten (am 9. Juni) hatte Herr Nachbaur den Georg Brown in der „weißen Dame“ gewählt, also eine Partie, die so recht eigentlich in das von ihm mit ebensoviel natürlichem Talent als künstlerischer Bildung vertretene Fach des Tenors der sogenannten Spieloper gehört. Hier blühen jedenfalls unseres Gastes reichste Lorbeern und er darf sich rühmen, unter den jetzt lebenden berühmtesten und befähigtesten Repräsentanten jenes so ausgesprochen von allgemeiner Gunst getragenen Genres unbedingt mit obenan zu stehen. Herr Nachbaur's Georg Brown war ein so liebenswürdiger, lebenslustiger, heiterer und muthiger „Officier der Königin“ als irgend Einer; Gesang wie Spiel, Beides hinterließ den angenehmsten Eindruck. Unterstützt wurde er in sehr lobenswerther Weise von Frau Dumont und Herrn Rebling (dem Pächterpaar), von Fräulein Blaczek (Anna), Herrn Herzsich (Gaveston) und Frau Günther-Bachmann (Margarethe), auf deren Vortrag des Spinnliedes wir uns stets besonders freuen.

Der zweite Feiertag brachte uns Fräul. Hedwig Raabe's „berühmte Widerspenstige“ und der endlich gewagte Kühne Schritt von den Dis minorum gentium zu den Classikern, speciell zu der Größe Shakespeare's gelang vollkommen. War noch nicht Alles gleichmäßig ausgearbeitet und harmonisch abgerundet, so steht das für künftige Male gewiß auch in Aussicht. Ueber die Hauptsache braucht kein Zweifel zu walten: Fräulein Raabe besitzt das „Zeug“ für die Rolle, Temperament und Race. Gleich die Erscheinung entspricht unseren Vorstellungen, Katharina muß ein „kleiner Dämon“ sein; tritt dies unbändige Kind in irgendwie imponirender Aeußerlichkeit vor uns, so erhalten wir leicht den Eindruck des Widerwärtigen. Wir setzen hier auf dem Goethe'schen: „Eines schickt sich nicht für Alle!“ Und dann des Gastes Auffassung und Spiel! Das war ganz „die wilde Hummel“, von der der feinsinnigste Erklärer des Dichters spricht, kurz angeknüpft, rasch und zufahrend, aber voll guten Kernes. Fräul. Raabe ging mit genialem Instinct von dem allein richtigen Grundsatz aus, sie nahm die Rolle naiv. Katharina muß so und nicht anders ge-

nommen werden, nicht als eine Tänzerin von Profession, sondern als „raschblütiges Kind, das in den Tölpeljahren etwas stehen geblieben und bei dem nur das Blut über den Verstand zu mächtig geworden ist.“ Die vielen einzelnen Feinheiten und Schönheiten im Spiel unseres Gastes seien hier übergangen; genug, daß Hedwig Raabe allen ihren Widersachern gezeigt hat, sie verstehe auch einen Shakespeare trefflich zu interpretieren und zwischen den Zeilen zu lesen. Wir rathen ihr nun ernstlich, auch noch andere Gestalten seiner Muse, z. B. die Beatrice in „Biel Lärm um Nichts“, Viola in „Was ihr wollt“, Celia in „Wie es euch gefällt“ u. in ihr Repertoire aufzunehmen. Um nochmals auf Katharina zu kommen, so war vielleicht nur die Eine Stelle vom Mondschein zu ernst gefaßt. Hier soll sich doch wohl schon die strenge Zucht in ein humoristisches Spiel aufgelöst haben; wir stehen in der Einsicht ganz zu Gerwinus.

Petruchio in der „berühmten Widerspenstigen“ war vor nunmehr sieben Jahren die allererste Rolle, in der Herr Hanisch vor dem hiesigen Publicum erschien; um so mehr freute es uns, diese gewinnende Leistung kurz vor seinem Abschied von unserer Bühne noch einmal uns geboten zu sehen. Möglich, daß das Repertoire des laufenden Monats Herrn Hanisch keine Gelegenheit giebt, noch in einer letzten größeren Partie aufzutreten; so sei unserm alten Freunde denn heute schon, gewiß im Namen vieler, versichert, daß seine langjährige ehrenvolle Thätigkeit an hiesiger Bühne wohl nie der Vergessenheit anheimfallen kann. Von den Uebrigen nennen wir mit verdienter Anerkennung noch die Herren Stürmer (Battista), Hoch (Vincentio), Herzfeld (Lucentio), Deutschinger (Gremio), Linke (Hortensio), Claar (Tranio) u. s. w. Die präsumtive Nachfolgerin des Fr. Guinand, ein Fr. Feuerstake von Würzburg, debütierte als Dianska, und vorher schon im Putilischen Schwank: „Das Schwert des Damolles“ als Philippine. Sie scheint äußerlich nicht übel befähigt, sprach aber, wenigstens an diesem Abend, recht affectirt. Vielleicht entwickelt sie sich später noch ganz anders. Den „Hybuben im lesterwähnten Stückchen gab Fr. Marie Raabe mit so viel Natürlichkeit und „jungenhaftem“ Wesen, daß wohl Niemand so leicht die Dame entdeckt hätte. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. Juni. Zu der zwischen Preußen und den süddeutschen Staaten abgeschlossenen Zollvereins-Convention fehlt nur noch der formelle Beitritt Bayerns, doch wird derselbe binnen wenigen Tagen erwartet. Im Verlaufe der nächstfolgenden Woche wird eine aus Fachmännern bestehende Zollconferenz in Berlin zusammentreten. Zur Beratung der Zollgesetzgebungs-Angelegenheiten würde künftig der Bundesrath um 13 Stimmen (Bayern und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3), der Reichstag um etwa 86 Abgeordnete (48 Bayern, 18 Württemberger, 14 Badener, 6 Südbessen) ver mehrt werden. Preußen mit 17 Stimmen wird sich in dem so vergrößerten Bundesrathe (55 Stimmen) jedenfalls ein Veto für wichtigeren Fragen vorbehalten. Die Abschließung des Vertrags auf Zeit, bis Ende 1876, hat u. A. auch den Zweck, dem Vertrage seinen internationalen Charakter zu wahren und damit etwaigen Einwendungen Oesterreichs und Frankreichs zu begegnen; gekündigt wird der Vertrag von Seiten der Südstaaten gewiß nicht.

Leipzig, 11. Juni. In der gestrigen zweiten Versammlung des Schriftstellertages wurde zuvörderst die in der ersten Sitzung abgebrochene Verhandlung über die von Dr. Fr. Friedrich in Berlin aufgestellten Sätze bezüglich der Nachdruckfrage fortgesetzt. Berichterstatter war Herr Prof. Wuttke, an der Debatte theilnahmen sich die Herren Friedrich, Judeich, Benfey, Gerstäcker, Kreuzberg, Petermann, und man entschied sich schließlich dahin, daß sowohl dem Verleger wie dem Verfasser einer nachgedruckten Schrift Anspruch auf Entschädigung von Seiten des Nachdruckers zustehe und daß die Prüfung desselben durch Sachverständige zu erfolgen habe. Der weitere Antrag: „die Regierungen der deutschen Staaten möchten einen Vertrag mit der Schweiz zum Schutze des geistigen Eigenthums abschließen“, ward einstimmig angenommen. Bezüglich des Punctes der freien Presse erklärte man sich für unbehinderte und unbedrohte Pressfreiheit (ohne Cautionen u.), so wie für Schwurgerichte in Pressproceffen, überließ aber die übrigen von Wuttke und Marbach angeregten Puncte Aufhebung der Anonymität der Schriftsteller, Beseitigung oder Beschränkung der Beschlagnahmen, Beweis der Wahrheit u. dem Ausschusse des Vereins. Weiter ward, nach Antrag des Dr. Frenzel aus Berlin, beschlossen, einen Reservefond durch Capitalisirung von 25 Procent der Mitgliederbeiträge unter Einzunahme von 10 Procent der Erträgnisse von Verfolgung des Nachdrucks zu bilden, durch welche später vielleicht eine Darlehns-casse für die Mitglieder begründet werden soll. Die Herausgabe einer in längeren Fristen erscheinenden Schriftstellerzeitung, welche Dr. Gené aus Coburg beantragt hatte, wurde dem Vorstande zur Ausführung anvertraut. Die nächste Generalversammlung soll zu Ostern oder Pfingsten nächsten Jahres in Dresden stattfinden. In den Ausschuss wurden gewählt: Marbach aus Leipzig, Fried-

rich Friedrich und Frenzel aus Berlin, Silberstein aus Wien, H. Schmid aus München, Judeich und G. Kühne aus Dresden. — Bei einem durch geistreiche Trinksprüche belebten Festmahle blieben die Theilnehmer der Versammlung noch bis gegen Abend vereint.

* Leipzig, 11. Juni. Heute Vormittag wurde der zweite deutsche Frauentag im Schützenhause hier selbst eröffnet. Wir kommen ausführlicher auf die Verhandlungen desselben zurück.

Leipzig, 11. Juni. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein ist heute von seiner Besichtigung Großschöcher wieder nach Dresden zurückgekehrt.

Am Königsplatz wurde gestern Abend ein fremder Schmiedegeselle von einem Polizeidiener beim Betteln betroffen und in Folge dessen aufgefordert, ihm nach der Polizei zu folgen. Anstatt ruhig mitzugehen, legte sich der Bettler aber ohne Weiteres auf die Erde nieder, und nichts konnte ihn bewegen, aufzustehen und jenem Gebote Gehorsam zu leisten. Er mußte schließlich mit herbeigeholter Hilfe aufgehoben und nach der nächsten Bezirkswache getragen, von dort aber, da er allen Zuredens ungeachtet bei seiner Renitenz beharrte, mittelst des bekannten Eilwagens nach der Hauptwache gefahren werden, ein Umstand, der natürlich nicht ohne Aufsehen abging.

Auf der Promenade in der Nähe von Schloß Pleißenburg beschuldigte gestern Nachmittag ein preussischer Husar einen hinter ihm herschreitenden Buchhändlerlehrling, gegen ihn Beleidigungen ausgestoßen zu haben. Obwohl nun der Lehrling die Beleidigungen in Abrede stellte, so mußte der Husar doch seiner Sache gewiß sein, denn außer daß er den Beleidiger mit einigen Schlägen sofort abstrafte, brachte er ihn überdies noch auf die nahe Schloßwache, von wo man ihn alsbald unter militärischer Escorte weiter abführen sah.

** Leipzig, 11. Juni. Am Abend vor dem Feste wurden durch die Polizei hinter einander nicht weniger als drei männliche Personen, 1 Dienstknecht und 2 Handarbeiter, insgesammt wegen Widersehligkeiten und Beleidigungen, deren sie sich den Polizeiofficianten gegenüber schuldig gemacht, nach der Zeiger Straße in die k. Bezirksgerichtsrohnveste abgeführt.

* Leipzig, 11. Juni. Die Frequenz der Schwimm- und Bade-Anstalt vom 3. bis 9. Juni d. J. stellte sich also. Einzelne Eintrittskarten inclusive Schülerkarten wurden abgegeben:

am 3. Juni a. e.	1030 Stück
„ 4. „	397 „
„ 5. „	721 „
„ 6. „	841 „
„ 7. „	408 „
„ 8. „	270 „
„ 9. „	42 „

Die Zahl der Abonnenten stieg auf 984,
 „ „ „ Schwimm-Schüler = 291,
 „ „ „ Duzend-Billets = 177.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 8. und Sonntag den 9. Juni (ersten Pfingstfeiertag), mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 5981 Personen befördert worden. Nach Grimma haben am ersten und zweiten Pfingstfeiertage 1790 Personen den Extrazug, und nach Gr.-Steinberg und Raunhof 127 Personen die gewöhnlichen Züge benutzt. — Außerdem sind am Sonntag den 9. Juni auf allen Stationen der Bahn 1150 Tour- und 1785 Tagesbillets verkauft worden.

† Leipzig, 11. Juni. Während des Pfingstfestes sind auf die westlichen Staatsbahnen 1256 Tour- und 3974 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

‡ Leipzig, 11. Juni. Am vorigen Sonnabend, sowie den ersten und zweiten Feiertag wurden auf der Thüringer Bahn 689 Tour- und 2966 Extrabillets ausgegeben.

* Leipzig, 11. Juni. Wie der „Dorfanzeiger“ berichtet, ist das Modell der Kirche der Gemeinden Thonberg und Neudnitz, mit deren Bau noch in diesem Sommer begonnen werden soll, im dortigen Schulhause ausgestellt. Die Kirche wird im romanischen oder Rundbogenstyl erbaut, über 1000 Sitzplätze fassen und einen Thurm von 105 Ellen Höhe erhalten.

Außer dem schönen 1862er Markgräfler liefert die Weinhandlung von R. G. Weiboldt, Grimm. Steinw. 7 nahe der Post, auch einen reinen

Wentthaler pr. Fl. 15 Rgr., ein Wein, welcher selten reell und gut zu haben ist. Die vielen Verehrer des wirklich schönen Weines wollen wir durch diese wenigen Zeilen auf die Quelle aufmerksam machen.

491.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 11. Juni

notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del., b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesis beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 11 $\frac{1}{2}$ Pf.; p. Juni ebenfalls 11 $\frac{1}{2}$ Pf.;
 p. Sept., Oct.: 11 $\frac{7}{8}$ Pf.
 Leinöl, loco: 15 Pf.

Reis, loco: 24 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 7 1/3 Pf., 7-7 1/6 Pf. Ob.
[88 Pf., 84-86 Pf. Ob.]
Roggen, 158 Pfd., loco: inländ. W. 5 7/12-5 3/4 Pf., inländ.
feine W. 5 17/24 Pf., Galizische W. 5 3/8-5 11/24 Pf. [inl.
W. 67-69 Pf., inl. feine W. 68 1/2 Pf., Galizische W.
64 1/2-65 1/2 Pf.; p. Juni, Juli 68 1/2 Pf., p. Juli,
August 68 Pf.]

Berke, 138 Pfd., loco: nach Dual. 4 1/12-4 1/4 Pf. Ob. [nach
Dual. 49-51 Pf. Ob.]
Pafer, 98 Pfd., loco: 2 11/24 Pf. Ob., 27/12 Pf. [29 1/2 Pf.
Ob., 31 Pf. Ob.]
Mais, 168 Pfd., loco: 5 5/12 Pf. [65 Pf. Ob.]
Raps, 178 Pfd., loco: 7 1/12 u. 7 1/3 Pf. [85 u. 88 Pf. Ob.]
Spiritus, loco: 21 1/4 Pf. Ob.; p. Juni 21 1/4 Pf. Ob.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 11. Juni 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, Sorten. Includes various financial instruments and their prices.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 4 Uhr.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. September 1866
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatze, für Einlösung und
Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwachen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Uni-
versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.
Berein Baubütte. Donnerstag Vortrag von Herrn Dr. Weithmann.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. med. Keyher.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillo.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
(somit C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh
8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8-1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds
Cassel: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Nachts.
Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Biesla ab Personenzug). -
2. 30. Nachm. - [Weisl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (von Göbnitz
ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Eoburg etc.: *10. 50. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Berth: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.
Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.
Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach etc.: 5. 10. - 8. 55. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis
Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Nachts.
Eisleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Abds. - *6.
Abds. - [Leipz. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Nachts.
Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. -
6. 20. Abds. - [Leipz. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. -
7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds
Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.
Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds.
Lindau: [Weisl. Staatsbahnen] *6. 40. Abds. - *6. Abds.
Leipzig: [Weisl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 30. - 5. - 5. 30. (bis Cöthen). -
10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
München: [Weisl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Abds. - *6. Abds
4. 40. - *6. 40. - 6. 20. Abds. via Eger.
Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Wien [Leipz.-Dresdn. Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 10. Abds.
[Weisl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. -
10. 45. Nachts
Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
Erfurt: 12. - 8. 45. Abds.
Erfurt: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - *11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur
Weiterfahrt nach Lindau) - *11. 10. Nachts. - [Leipz.-Dresdn.
Bahn] 1. Nachm. - 5. 30. Abds.
Ebernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. - 7. - 11. 10. - 5. 30. - 5. 45. - 11. 10. Nachts.
Borna: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Nachts.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Nicola Personenzug) — 10. Rchts. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Coburg etc.: 1. 25. (aus Meiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Rchts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Rchts.
Eisenach etc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Rchts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Rchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Leipzig: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Vorm. — *9. 30. Abds.
Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Rcht.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Rcht. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Rcht.
Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rchts.
(Die mit * bezeichneten sind Stillsäge.)

Stadttheater. (27. Abonnement-Vorstellung).
 Letzte Gastvorstellung des Fräul. Barm vom Großh. Hoftheater zu Schwerin, und des Herrn Nachbaur vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt.

Der Troubadour.
 Oper in 4 Acten von Salvadore Cammarano.
 Musik von Joseph Verdi.

Personen:
 Graf von Luna Herr Kofel.
 Leonore Fräul. Blaczel.
 Acuzena, eine Zigeunerin
 Manrico
 Ferrando Herr Becker.
 Inez Frau Arnold.
 Ruiz Herr Weber.
 Ein alter Zigeuner Herr Grubny.
 Ein Bote Herr Rosenthal.
 Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts und spielt theils in Biskaja, theils in Arragonien.
 ** Acuzena — Fräul. Barm. *** Manrico — Herr Nachbaur.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag letzte Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: **Das Rätchchen von Seilbrunn.** *** Rätchchen — Fräul. Hedwig Raabe.
Die Direction des Stadttheaters.

Mittwoch den 12. Juni

findet im kleinen Saal der Buchhändlerbörse Abends 7 Uhr
eine Abendunterhaltung
 des Frauenbildungsvereins statt, deren Programm auch dieses Mal **Declamation, Gesang, Clavierspiel und einen Vortrag**

umfassen wird. Fräulein **Hedwig** und **Marie Raabe**, Fräulein **Berl** (vom Stadttheater zu Königsberg), Fräulein **Hertwig**, Frau **Dumont** (wenn nicht behindert), Fräulein **Auguste** und **Clara Schmidt** haben gütigst ihre Mitwirkung zugesagt.

Da die Abendunterhaltung in dem großen Saal der Buchhändlerbörse stattfindet, so erhalten auch dieses Mal zwei Personen auf jede Mitgliedskarte freien Eintritt. Nichtmitglieder (Herren wie Damen) zahlen 10 Ngr. **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 25. Mai / 3. Juni a. c. ist heute auf Fol. 1421 des Handelsregisters das Erlöschen der hiesigen Firma **S. R. Friedheim Söhne** verlautbart worden.
 Leipzig, am 6. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. Juni a. c. ist heute als neu eröffnet die Firma **Ferd. Seidel** in Leipzig, Inhaber **Herr Carl Philipp Ferdinand Seidel** daselbst, auf Fol. 2180 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 6. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr **Gustav Charles Oscar De Liagre** ist heute vermöge Anzeige vom 31. Mai / 5. Juni a. c. auf dem die Firma **Hermann Samson** in Leipzig betreffenden Fol. 1356 des Handelsregisters als Procurist eingetragen worden.
 Leipzig, am 7. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 5. lauf. Monats ist heute auf dem die hiesige Firma **Uhlmann & Co.** betreffenden Fol. 359 des Handelsregisters das Erlöschen der dem Herrn **August Emil Truthe** erteilten Procura verlautbart,
 Herr **Heinrich Carl Eduard Uhlmann** aber als Procurist eingetragen worden.
 Leipzig, am 7. Juni 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Dienstag den 18. Juni 1867,
Vormittags von 10 Uhr ab
 im Grundstück Nr. 2 an der Pützowstraße zu einem Nachlaß gehörige 1 Fuchsstute, 1 brauner Wallach, 1 Droschke, 1 Halbhaife, Pferdegeschirre, Stallutensilien, Singvögel und Hunde gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
 Leipzig, den 8. Juni 1867.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.
 Dr. Jerusalem.

Gerichtliche Versteigerung

einer Droschke, Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, einer kleinen Partie Materialwaaren, Spiegeln, Bildern, Uhren, Büchern und andern Gegenständen
Mittwoch den 3. Juli 1867
 und folgenden Tag Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch **Alwin Schmidt,**
 R. Ger.-Auct.
 Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Neugr. sind vom 25. Juni a. c. an im Auctionszimmer zu haben.

Pferde- und Rindvieh-Auction.

Pachtaufgabe wegen sollen auf Rittergut **Deuben** bei Gashwitz 8 Stück Pferde und 10 Stück theils tragende Rinder meistbietend unter den bekannt zu machenden Bedingungen
Donnerstag den 20. Juni früh 9 Uhr
 versteigert werden.

Abis für Geldleute.

Heute Vormittag am 12. ds. Mts. kommt eins der schönsten Grundstücke von Lindenau beim Gerichtsamte II. hier zur Versteigerung. Das Grundstück hat vier Ader Feld und 18000 Quadratellen Gartenland. Dasselbe eignet sich wegen seiner günstigen Lage nahe beim Gasthofs und zwei Straßenfronten sehr gut zum Parcelliren.

Vorräthig bei Ernst Heyne,

Poststraße 12.
Berge, Schmetterlingsbuch 2. Aufl. mit dem ausgezeichn. Colorit. Eleg. Orig.-Leinwdbd. statt 6 Ngr 20 Ngr für 3 Ngr
Oken, Naturgeschichte mit color. Kupfer-Atlas, ganz vollständig, gebunden, statt 40 Ngr für 12 Ngr 15 Ngr
Corpus juris civilis ed. Krügel. 3 Voll. ed. 9. 1861. Eleg. 1/2 Frz. für 3 Ngr 15 Ngr
Georges, Deutsch-latein. Lexikon. 2 Bde. 10. Aufl. 1853. 1/2 Frzdbds. für 2 Ngr 15 Ngr.

Ein Primaner wünscht Unterricht im Lateinischen u. Griechischen zu ertheilen. Adressen abzugeben Brühl 72 im Eigarrengeschäft.

Zur gefälligen Beachtung.
Für meinen heute Abend erscheinenden

Wollmess-Placat-Anzeiger

werden Inserate nur noch bis heute Nachmittag um 4 Uhr angenommen. Ein Spalt-Inserat, 6 Zoll breit und 2 Zoll hoch mit großer Schrift kostet nur 20 \mathfrak{M} , größere werden nach Verhältnis berechnet.

Oskar Leiner,
Lurgensteins Garten Nr. 5 A.

Texte zum „Troubadour“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M}

Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.

NB. Desgleichen Opernaußer p. Abend $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} .

Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in der kurzen Zeit von 4 Wochen sicher und gründlich erteilt, wobei auch jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann. **Ida Richter** geb. **Pötsch**, Petersstr. 44, 1. Et. Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

Mädchen jeden Alters wird Unterricht erteilt im Stricken, Zeichnen und Nähen lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Englisch. Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.
Uebersetzungsbureau, Klostergasse Nr. 15.

Neue Mailänder 10 Franken-Loose,

Ziehung Montag, Hauptgewinn 100,000 Franken, offerirt
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Freiburger 4 Thaler-Loose,

Ziehung Sonnabend, Hauptgewinn 20,000 Francs, offerirt
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich hier am Plage Markt 3, „Roth Hof“ ein gut sortirtes Lager solid gearbeiteter Böttcherwaaren für den Wirtschaftsgebrauch errichtet habe und bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch.
Leipzig, Juni 1867.

Eduard Franke, Böttchermeister,
Bergau.

Damenkleider und Kindergarderobe so wie alle Schneiderarbeit wird schnell und modern gefertigt Johannisg. 39, i. S. 1. Et.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die

Elfte Ordentliche Generalversammlung

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt findet

Donnerstag 13. Juni a. c.

Vormittags 9 Uhr im großen Saale der hiesigen Buchhändlerbörse statt.

Das Versammlungslocal wird um 8 Uhr geöffnet und punct 9 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung.

- Geschäftsbericht;
- Vorlegung des Rechnungsabchlusses;
- Bestimmung der Dividende für das Rechnungsjahr 1866/67;
- Wahl der Revisionscommission;
- Wahl von drei Verwaltungsräthen.

Leipzig, 9. Mai 1867.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

W. Seyffert, Vorsitzender.

J. C. Clehorius, stellvert. Vorsitzender.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zur Erleichterung des Legitimationsgeschäftes bei der am 13. Junij. stattfindenden Generalversammlung unserer Anstalt ist von uns Veranstaltung getroffen worden, daß größere Posten Actien (über 20 Stück), welche in der Versammlung zur Vertretung gebracht werden sollen, schon Tags vorher

den 12. ds. Mts. Nachmittags 3—6 Uhr

bei unserer Casse in notariellen Verschluss gebracht werden können.

Actien, welche von früheren Generalversammlungen her sich noch in unverlegtem notariellen Verschluss befinden, können in diesem Zustande auch dieses Mal zur Legitimation benutzt werden.

Leipzig, 10. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Graz-Köflacher Eisenbahn.

Einnahme im Monat Mai 1867 \mathfrak{F} l. 35325. — Vom 1. Januar bis 31. Mai \mathfrak{F} l. 154040.

„ „ „ „ 1866 „ 27064. — „ „ „ „ „ 129541.

mithin 1867 mehr \mathfrak{F} l. 8261.

1867 mehr \mathfrak{F} l. 24499.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück

(nächste Ziehung am 1. Juli a. c.),

welche viermal jährlich mit Gewinnen von 46 Francs bis zu 100,000 Francs gezogen werden und von denen jede Nummer mindestens mit 46 Francs herauskommen muß, verkaufe ich zu dem jetzt sehr billigen Course von 8 Thalern das Stück, in größeren Partien billiger.

Ferdinand Schönhetmer,

Wechselgeschäft Gainsstraße Nr. 4.

Witt

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie mit

Loosen

Ganze	à 51 Thlr.	—	1 Agr.
Halbe	à 25 "	15 "	
Viertel	à 12 "	22 1/2 "	
Achtel	à 6 "	12 1/2 "	

Ganze	à 10 Thlr.	6 Agr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 1/2 "
Achtel	à 1 "	8 1/2 "

1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. Juli 1854, empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen handeltreibenden Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von jetzt ab ein stetiges

Lager unserer Baumwollwaaren

nach Leipzig, Katharinenstraße Nr. 28, verlegt haben und allen Verkauf für die Folge von hier aus besorgen werden.

Das uns bisher geschenkte Vertrauen bitten wir uns auch fernerehin zu erhalten, und werden wir stets bemüht sein, unsere geehrten Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

C. A. Schwarzenberg & Sohn,

Baumwollwaaren-Fabrikanten aus Wittweida.

Bureau International für die Pariser Ausstellung.

Unentgeltliche Wohnungsbillets, bei deren Vorweisung am Bahnhofe in Paris den Reisenden Zimmer in Gasthöfen oder Privathäusern zu mäßigen Preisen angewiesen werden.

Agentur in Leipzig: **F. Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.**

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. u. alle andern Druckerarbeiten liefert billigst u. gut die

C. A. Walther, Kochs Hof.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Nicolaisstraße Nr. 20, sondern

Magazingasse Nr. 7, 2. Etage

wohne.

J. A. Mohr, Schuhmachermeister.

Das Erfurter Rudeln-Lager

bestindet sich nicht mehr in der Kaufhalle, sondern Pl. Fleischer-gasse 21, und wird den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesiger und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expeditio** von **Sachse & Comp.,** Kochstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte jeder Gattung zu Geburtstagen, Jubelfesten u. werden aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße 19 parterre links im Vorderhause.**

Papp-Carton sowie dergl. Reparaturen fertigt bei billigsten Preisen **C. S. Müller, Nicolaisstraße 8 im Hofe 1 Treppe.**

Familien-Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht. Zu erfragen **Thomasthof Nr. 20 beim Hausmann.**

Wäsche wird sauber und billig gewaschen und geplättet. Zu erfragen **Friedrichstraße 44 parterre.**

Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen **Grimma'sche Straße 15, Messinggeschäft** und **Erdmannstraße 67-2 Treppen** Seitengebäude.

Wäsche wird schnell und gut gestickt **Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.**

Alle Arten Wäscherei, Wolle, Seide, Blonde u. s. w., ohne zu zertrennen, mit und ohne Besatz, wird schnell und sauber besorgt, so wie gestickte Ruhelissen, Stuhl- und Fußbänken, ganz unzertrennt, wird schnell und gut gewaschen **Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2 Treppen links.**

Wäsche wird echt und schön gestickt, gothisch das Dgd. 8 u. **Johannisgasse 39, im Hofe 1. Etage.**

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Gal. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 29, 2 Tr. Fr. Schulze.**

Ersatzmittel der Muttermilch

für Kranke, Schwächliche, Säuglinge u. vom Apotheker **Löflund** in Stuttgart empfohlen in Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 12 u. **Reudnitz.** die **Johannis-Apotheke** von **H. Kohlmann.** Ebendasselbst sind auch alle natürlichen Mineralbrunnen zu en gros Preisen vorrätig.

Haar-Stärkungs-Extract

hat sich bereits nun durch seine überraschende wunderbare Wirkung ohne alle großen Annoncen und Lobeserhebung als das reellste und für das Wachstum des Haares stärkendste Haarmittel in allen Ländern bekannt gemacht, was durch vielfache Zeugnisse und Briefe bestätigt wird. Derselbe ist daher Jedermann mit Recht anzuempfehlen, dem daran liegt ein kräftiges, schönes, starkes Bart- und Kopshaar zu erlangen und zu behalten. In Leipzig ist derselbe echt zu erhalten à Fl. 10 und 20 u bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Kautschuk-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren, welcher nicht mit Spirituslack, sogenanntem Fußboden-Glanz-Lack zu verwechseln ist, dient zum **Anstreichen der Fußböden,** trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Nässe steht, und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste und Eleganteste aller bisher existirenden Methoden. Preis pr. A. 12 u. 18 u. **Alleinige Niederlage bei**

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung, **Hansbäcker Steinweg Nr. 18.**

Eine kleine Partie wollener und halbwole-ner Kleiderstoffe soll nach der Elle billig aus-**verkauft** werden

Obstmarkt 1, Seitengebäude links 1 Treppe.

Praktische Hochzeits-Geschenke,

wie: Butter- und Käseglocken, Compotfschalen, Brodteller, Gewürzschränkchen, Gewürz-Stageuren, Brit-Service, Eierkocher, engl. Kohlenkasten, Feuergeräte mit Ständer, Menagen, Kaffeemaschinen, Zuckerschneiden, Eismaschinen, Schirmständer u. dgl. m. empfiehlt in reicher Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirtschaftsgegenstände, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Marquisen in ganz neuer, dabei höchst praktischer Ausführung empfiehlt das Stück zu 3 Thaler
Carl Friedr. Pirnsch, Tapezierer,
 Weststraße Nr. 60.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,
 Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Von den eleganten
stellbaren Metall-Marquisen-Jalousien
 für herrschaftliche Wohnungen und
eisernen diebessicheren Roll-Jalousien
 für Geschäftslocale

aus der Fabrik von **W. Tillmann & Co.** in Remscheid empfing ich Modell und Muster. — Zeichnungen und Preis-Courante stehen mit Vergnügen zu Diensten und halte mich zu Aufträgen bestens empfohlen.

Zwickau.

Rud. Holke.

Kelydon.

Neues Berliner Fleckenwasser von **C. Röstel,** Berlin, Stralauer Straße 48.

Das neueste, beste und billigste Fleckreinigungsmittel besitzt überaus große Reinigungskraft, verflüchtigt sich nach der Anwendung sofort und zeichnet sich durch angenehmen ätherisch-aromatischen Geruch aus.

Faschen zu 2 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ π sind zu haben in Leipzig bei
J. G. Apitzsch, Petersstraße 28,
Pietro S. Sala,
H. Kabitsch, Grimma'scher Steinweg 57,
C. Friedrich, Nicolaisstraße 54,
Phil. Nagel, Halle'sche Straße 13,
Rob. Schenk, Neumarkt 34.

Superf. Provencer-Oel,

Wein-Essig, franz. Estragon, Himbeer-Limonaden-Syrup, in Bout. und ausgemoggen, I. Qualität.

Deutschen und ostind. Sago
 empfiehlt billigt
 Kl. Fleischergasse 8. **Julius Wunder.**

Persisches Insectenpulver,

Mottentinctur, Wanzenäther, Mutterlaugensalz zum Baden, Geruchloses Benzol, äußerst flüchtig, zur Seiden- und Handschuhwäscherei

empfehlen
 Kl. Fleischergasse 8. **Julius Wunder.**

Shirting

und

Stangenleinen,

Piqué, Mull etc. empfehlen zu Fabrikpreisen
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchen- und Hausgeräte von Zinkblech, Gusseisen und Messing, so wie Stahl-, Lackir- und Holzwaaren für die Küche empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,
 Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.
 Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vorteile.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apothete).

Unsichtbare seidne

Lyoner Chignonnetze

in allen Farben und Größen
 à Stück 5 π , 6 π und 7 $\frac{1}{2}$ π .

H. Backhaus,
 Grimm. Straße Nr. 14.

Echte Kühl-Apparate,

als: Butterfäher pro Stück je nach Größe und Verzierung 5-6-7-8-9-10 und 15 π , Fleischfäher pr. Stück 20 π , Wasserfäher à Stück 4-5-6 u. 7 π empfiehlt im $\frac{1}{2}$ -Duzendpreis
Seilig-Schlettaer Chamotte-Waaren-Fabrik
Fr. Kollrepp & Comp. in Meissen.

Gummi-Schläuche

zu Wasser- und Gasleitungen in allen Weiten und Stärken empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Schuhmachergäßchen Nr. 10.

$\frac{3}{4}$ breite Jaconets, $\frac{1}{4}$ Barde zu Sommerkleidern Elle 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt
G. W. Müller.

Vergamentpapier, Schlesinger, engl. Feuersteinpapier, Papierkragen, sogen. Suttapercha-Stahlfedern das Groß 7 $\frac{1}{2}$ π , in 2 couranten Sorten sortirt, empfiehlt die Papierhandlung von **M. Aplan-Bennowitz,** Gainsstraße 16, gegenüber der Luchhalle.

Beste Kern = Talg = Seife

in Kiegeln von 2 π à 4 $\frac{1}{2}$ π offerirt
Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Baupläge zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläge unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter,** Brühl, Georgenhalle.

Billig zu verkaufen ist ein Bauplag. Näheres Auskunft erteilt Herr **Hugo Wehling** hier, Barfußgäßchen.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 163.]

12. Juni 1867.

Eine Bäckerei

in Gohlis, sehr gute Lage, ist sofort unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten und Näheres durch Herrn Advocat F. Klemm, Dainstraße Nr. 24, zu erfahren.

Geschäfts-Aufgabe halber

verkaufen die noch vorrätigen

Pianos u. Pianofortes

sehr billig

Wirth & Rothmann, Centralhalle.

Zu verkaufen ist ein feuerfester Geldschrank mittler Größe, 1 Doppelpult, 2 Comptoirsessel und verschiedene Regale. Frankfurter Str.-Ecke, Lessingstraße 11 parterre.

Zu verkaufen stehen mehrere gebrauchte Meubel, als zwei Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Gartenbank und 1 Gartentisch, diverse Tische, 1 Schaukel (groß) und eine Ladeneinrichtung (Regale) noch ganz neu, Reizer Straße 16-17, 4. Etage.

Zu verkaufen ist eine Garnitur Mahagoni-Meubel ziemlich neu (Couché und Stühle Plüsch) Weststraße Nr. 11, 3. Etage.

Leibnizstraße Nr. 24, 2 Treppen ist Umzug halber ein großes Waschfaß zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 2 Gebett rotte, 7 Stück einzelne Betten, 1 fl. Secretair, 1 fl. Divan Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast neue Brückenwaage (10 Centner Tragkraft) Ritterstraße Nr. 39 beim Restaurateur.

Ein noch sehr wenig gebrauchter Douche-

Apparat von Schneider & Co. in Heidelberg steht zum Verkauf. Näheres Reizer Straße Nr. 19a beim Hausmann.

Billig zu verkaufen

ein großer Mehlkasten mit 4 Fächern
Kupfergäßchen, Producten-Geschäft von E. Groß.

Billig. Billig

sind mehrere Glashären, passend zu einem Verschlag, 2 Fensterladen, 2 Firma, 2 Bogensenster zu verkaufen Eisenbahnstraße 17 im Hofe parterre.

Ein eiserner Brunnen, vollständig und wie neu (hat 85 m^3 gefasst), ist für 50 m^3 zu verkaufen Quersstraße Nr. 11.

4 Rüstwagen-Räder,

alt, aber noch sehr brauchbar, mit starkem Eisenbeschlag, sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe.

Zu verkaufen steht ein in gutem Zustande befindlicher Rollwagen im Dresdner Hof.

Ein Hundesteuerzeichen ist zu verkaufen
Windmühlenstraße im Barbiergeschäft.

Southdown = Vollblut = Böcke

von meiner Stammherde stehen während des Wollmarktes in Leipzig zum Verkauf in der Dekonomie zum Kurprinz, Rossplatz Nr. 8. — Rittergut Canena bei Halle a/S. im Juni.
Oberamtman Fr. Stablschmidt.

Junge Doggen, echte Racen mit Doppelnasen sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Aufträge auf Zwickauer Steinkohlen effectuirt ab Werk in nur besten Qualitäten prompt bei billigster Preisnotirung

Rud. Holke in Zwickau.

K. F. Schwenke, Neudnitz, Seitengasse Nr. 27,

empfehl. russ. Astrach. Caviar, Brathäringe, neue zarte Matjes-Häringe, geräucher. marinirte Häringe, Kohlensäure Wasser, Gimbeer-Simonadeneffenz, Matrant, Bischof, Weiß- und Rothwein etc.

Ein Paar Affen,

wovon der eine ein Kapuzineräffchen, sind nebst Käfig preiswürdig zu verkaufen und Näheres bei dem Hausmann im großen Blumenberg zu erfragen.

Ein kleiner glatthaariger Spazierhund ist zu verkaufen, Alter 1 Jahr, Burgstraße Nr. 12, III. Eingang Salofseite.

Ein sehr schöner Escherleffenbahn, mehrere ausgezeichnete Rannenrollenschläger mit Hohlseife, auch gute Fedsteine sind zu verkaufen. Wo? sagt Herr Gögwein am Wageplatz.

Schmetterlinge und Raupen

in großer Auswahl, von $\frac{1}{2}$ R per Stück an, werden verkauft
Poststraße Nr. 12, I.



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Ambalema - Cigarren

und feinere Sorten in vorzüglicher Qualität und sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Gebrannten Kaffee

und rohen in verschiedenen feinschmeckenden Sorten empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee

pr. R 14-15 R , roh von $7\frac{1}{2}$ R an, von kräftigem und reinem Geschmack empfiehlt Aug. Schladitz, Weststraße Nr. 51.

90 und 96% Sprit

empfehl. in Gebinden, so wie ausgemessen billigt
Carl Schindler,
Edhaus der Quersstraße.

Champagner.

Um damit zu räumen verkaufe ich den noch vorhandenen Rest kleiner Flaschen pr. Duzend 26 R , im Hundert billiger.

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Matjes-Häringe

in frischer und fetter Qualität empfiehlt à Schock $1\frac{1}{2}$ R , à Stück 8 S
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Matjes-Häringe

sehr zart und fett empfiehlt billigt
Aug. Schladitz, Weststraße Nr. 51.

!! Nicht zu übersehen!!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich gesonnen bin Schöpfensfleisch à 24 1/2 zu verkaufen.

A. Lehmann, Fleischer, Kirchstraße Nr. 4.

Durch einen sehr vortheilhaften Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt

Französische Rahm-Käse in Stanniol à Stück 3 1/2, Neuschatteler do. = = = 12 1/2 zu verkaufen.

F. W. Engelmann, Neumarkt 9.

Beste Preiselbeeren,

delicate Pfeffer- und saure Garten empfiehlt billigt C. F. Hofmann, Neutirchhof 6.

Schweizerbutter

in allbekanntester Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pr. Stück 6 1/2, echten Limburger Käse, frische Milch vom Rittergute Abtaundorf, täglich Morgens um 6 und Abends 5 Uhr,

Landbrot täglich frisch und von vorzüglichem Geschmack empfiehlt F. A. Schwabe, Centralhalle, Badegebäude.

Rittergutsbutter, die Woche dreimal frisch, empfiehlt J. S. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Braumbier. Heute und Sonnabends Jungbier, vorzüglich gut, aus der Brauerei Marktleeberg, desgl. alle Tage abgekühltes Hospitalstraße 43, an der Johannis-Kirche. C. Senning.

Zur besonderen Beachtung für die geehrten Hausfrauen.

Die alleinige Niederlage der Bäckerei der Lösniger Mühle, Lauchaer Str. 29, verkauft das seit Jahren berühmte, wohl und kräftig schmeckende

Hoggen-Kern-Brod

das Pfund für 11 Pf.,

die feinsten

Weizenmehle

à Mäße gleich 7 Pfd. 14, 15 und 16 1/2

Alle Colonialwaaren bei Entnahme von 1 Pfd. zu Engros-Preisen.

29. erstes Eckhaus der Lauchaer Straße 29.

Ernst Ahr.

Ein Haus

mit nicht zu kleinem Hof, in der innern Stadt gelegen, wird von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Offerten befördert gütigst Herr Otto Melchert, Neumarkt (in der Warte).

Ein herrschaftliches Haus wird zu kaufen gesucht. Bezügliche Offerten bittet man unter Chiffre A. M. II 28 in der Buchhandlung von Herrn O. Klemm, Universitätsstraße Nr. 23 abzugeben.

Zu übernehmen gesucht wird gegen Cassa sofort oder später ein gut angebrachtes Victualien- oder Garn-Geschäft.Adr. bittet man unter A. R. II 28 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein nachweislich gut rentirendes Material- und Cigarren-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Gesl. Adressen mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre G. B. II 77 abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Bank-, Lager- und Leihhauscheine, courante Waaren, reinliche Betten u. sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

C. G. Weise's Alterthums-Cabinet in Dresden

sucht zu kaufen alterthümliche Gegenstände von Porzellan, Glas, Eisen, Messing, Zinn, Waffen, Thonkrüge, Münzen, Erpfen, alte Schmuckfachen, mit echten oder unechten Steinen, echte Perlen u. und zahlt für schöne Stücke hohe Preise. Briefe und Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes mit Bezeichnung Alterthümer entgegen. C. G. Weise aus Dresden.

Fortepiano gesucht.

Ein gebrauchtes, aber noch gutes Fortepiano (oder Flügel) von hübschem Ton und Umfang wünscht man sofort gegen bar zu kaufen. Offerten mit Preis gr. Windmühlenstraße 42, I.

Gekaufte Kleidungsstücke werden fortwährend gekauft Katharinenstraße 10, Hof 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden gutgehaltene weiße Gartenbänke und Stühle Katharinenstraße 5 beim Hausmann.

Eine Feldschmiede wird zu kaufen gesucht von L. H. Bösenberg, Hospitalstraße 9.

Ein gußeiserne Kochmaschine und ein Küchenspeise-schrank werden zu kaufen gesucht fl. Windmühleng. 11, 2 Tr. I.

Rothweinflaschen kauft C. Dentschlein, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Zu kaufen gesucht wird eine junge Angora-Katze. Adressen unter II 26. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capital-Gesuch.

5500 Thlr. werden gegen gute und sichere Hypothek an einem großen Grundstücke sofort oder bis 1. Juli d. J. gegen 6% Verzinsung gesucht und dabei Wertpapier nach Befinden an Zahlungs-statt angenommen. Offerten erbittet man unter Chiffre H. N. Nr. 20 poste restante Leipzig.

1400 Thaler

werden auf erste mündelmäßige Hypothek sofort oder für den 1. Juli d. J. zu erborgen gesucht durch Advocat Conrad Hoffmann.

30 Thlr. werden gegen gute Sicherheit und Zinsen von einem Geschäftsmann auf 3 Mon. zu leihen gesucht. Adressen erbittet man unter F. B. II 30. in der Expedition dieses Blattes.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Et.

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

Neelles Heirathsgesuch.

Ein junger Materialist, selbstständig, in den mittleren 20r Jahren, sucht aus Mangel an anderer Gelegenheit auf diesem Wege eine häusliche Lebensgefährtin von häusl. Charakter und mit einem dis-poniblen Vermögen von 4—5000 1/2. Adressen werden unter A. B. 100 i. d. Exp. d. Bl. erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Zum Beitritt eines hiesigen Gesangsvereins werden noch einige anständige Herren als Mitglieder gesucht.

Gef. Anträge wird Herr Edm. Bühligen, Königsplatz 11. Noß, so freundlich sein entgegenzunehmen.

Gesucht wird ein Rechtscandidate,

der mindestens schon Jahresfrist auf sachwalterischen Expeditionen in der Proceßpraxis beschäftigt gewesen, für ein monatliches Honorar von vorerst 20—25 1/2 für eine hiesige sachwalterische Expedition. — Adressen mit Angabe der bisherigen Stellungen werden unter Zusicherung strengster Discretion in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben R. O. L. erbeten.

Einem Conditorgehilfen, welcher in der feinen Bäckerei geübt ist, kann unter günstigen Bedingungen dauernde und gute Stellung nachgewiesen werden.

Nur diejenigen, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, können sich Mittelstraße Nr. 30, 2 Treppen melden.

Einige gute Buchbindergehülfen finden Condition in der Buchbinderet von F. Bettelein.

Gesucht wird ein Seifenfieder, der tüchtig im Sieden von Stangenseifen ist. Zu erfragen bei Herrn Geißler, große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 1 Treppe, Morgens bis 9 und Abends nach 7 Uhr.

Für Schuhmacher.

Ich suche einen geübten Herrenarbeiter. G. Harders.

Ein tüchtiger selbstständiger Tapezierer, der mit den bei einem größeren Meubles-Magazin vorkommenden Polsterarbeiten völlig vertraut ist, wird gesucht. Adressen sub M. II 88 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schneidergesellen auf große und kleinere Arbeit finden sofort Beschäftigung bei Kraus & Reichmann, Markt 17.

Koch-Lehrling.

Für einen Sohn achtbarer Aeltern wird ein Unterkommen als Kochlehrling gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter No. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling findet Stelle mit Kostgeld in der Buchbinderet von C. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kohlenfahrer in der Niederlage Sternwartenstraße Nr. 13, im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher
Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Knecht und ein Droschkenkutscher
beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Schaffknechtgesuch.

Ein Schaffknecht, nachweislich ordentlicher Mensch, findet guten Dienst bei hohem Lohn zu Johannis d. J. auf dem Rittergute Thammenhain bei Wurzen.

Ein zuverlässiger **Pferdeknecht** wird gesucht in Reudnitz, Capellengasse Nr. 186.

Gesucht wird ein gewandter Hausknecht und Hausbursche in auswärt. Hotel mit guten Attesten. Näh. Weststr. 66 im Comptoir.

Ein **gewandter Kellnerarbeiter**, welcher mit Bier umzugehen versteht und wo möglich eine bescheidene Caution leisten kann, findet Stellung bei
Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Kellner auf Rechnung. Eine gute Empfehlung ist Hauptsache!
Zu melden bei **E. G. Wäde, goldner Hirsch.**

Zum sofortigen Antritt wird ein **gewandter Restaurationskellner** gesucht, nur Solcher der sich durch gute Zeugnisse legitimirt, wird berücksichtigt.

Magdeburger Bahnhofs-Restoration.

Gesucht wird zum 15. d. ein junger Kellner und Kellnerbursche Petersstraße 14. **C. Weinert.**

Gesucht wird zum 15. ds. ein Kellnerbursche. Zu melden von 2—6 Uhr Nachmittags Goethestraße 6, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentlicher fleißiger Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche in der Restauration Nürnberger Straße Nr. 17.

Ein gut empfohlener Bursche von ca. 18—20 Jahren, welcher womöglich schon in einer Handlung war, findet zum 1. Juli Dienst bei **Theodor Schwennicke.**

Einen Burschen von 14 bis 16 Jahren sucht zum 16. d. M. ins Jahrlohn Julius Seyffert, Seiler, Leipzig, gr. Windmühlenstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14—15 Jahren sofort oder zum 15. Juni. Zu erfragen von 10—12 Uhr im Dresdner Hof bei Herrn Lindner.

Gesucht wird bis zum 15. d. ein 14—15jähriger ehrlicher Laufbursche in's Jahrlohn von auswärts, Zu erfragen Weststraße Nr. 48 in der Conditorei.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Brühl 23 im Meubelgeschäft.

Ein gut empfohlener Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse Nr. 15.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert, können das Schneidern in 3 Wochen gründlich erlernen Markt 17, 5 Tr. vorn h.

Gesucht wird ein anst. Mädchen, welches Schneidern gründlich erlernen will. Näheres Johannisgasse 39, im Hofe 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht bei
Louise Ritter, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet dauernde Beschäftigung Thonberg, Hauptstraße Nr. 43, 1 Treppe links.

Geübte Punctirerinnen können sofort Beschäftigung erhalten bei
Giesecke & Devrient.

Eine **Gartenfrau**, die gut grasen kann, wird sofort gesucht. Neue Sternwarte im Johannisthal bei dem Castellan
H. Müller.

Beachtenswerthe Stellung. Ein solides, ansehnliches Mädchen in hohen 20er Jahren, das vielleicht als Wirthschafterin und Verkäuferin conditionirt und nicht mittellos ist, findet bei einem noch jungen anständigen Mann (Haus- und Geschäftsbester bei Leipzig) eine angenehme und dauernde Stellung.
Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr. bei Frau Müller.

Wegen Krankheitsfalles wird eine tüchtige Jungemagd zur Aushilfe zum sofortigen Antritt oder spätestens 15. Juni gesucht. Mit Buch zu melden früh 8 bis 10 Uhr
Duerstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. Juni ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 20.

Für ein größeres Kind wird ein Mädchen gesucht, das gut plätten und nähen kann. Nur Solche, die schon längere Zeit bei Kindern gedient und auch nicht oft ihre Stellung veränderten, haben sich zu melden
Weststraße Nr. 68, zweite Etage links.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen in gesetzten Jahren für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit, selbe muß sich auch der Pflege eines kleinen Kindes mit unterziehen, Raschmarkt Nr. 3 im Klempnergewölbe nach 8 Uhr.

Gesucht werden bis 15. d. Mts. zwei Mädchen, eins zur häuslichen Arbeit, das andere zu Kindern, aber nur solche, welche zuverlässig sind und längere Zeit bei einer Herrschaft waren. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23, 1. Etage.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, das nähen, plätten und etwas schneidern kann, wird zur Beaufsichtigung größerer Kinder gewünscht und kann sich den 12. Juni von 2 bis 5 Uhr melden
Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nürnberger Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslichen Arbeit Lühnowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** findet sofort Dienst auf Bahnhof Markranstädt.

Ein Mädchen für Alles (Lohn 20 fl), ein Kindermädchen, welches im Kindergarten gedient (16 fl), ein sehr brauchbares Mädchen, welches nur auf dem Lande dienen will (22 fl) und eine Jungemagd, welche schneidern kann (24 fl) sind den 12. und 13. Juni Duerstraße 24 von 3—5 Uhr zu vermiethen.

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, den 15. dieses anzutreten, Canalstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15—18 Jahren für ein Kind und häusl. Arbeit Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 52, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein zuverlässiges Mädchen für ein Kind und zu leichter häuslicher Arbeit
Frankfurter Straße 31, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Stubenmädchen
Stadt Berlin.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannstr. 5 parterre.

Ein Dienstmädchen

wird zum 1. Juli gesucht lange Straße 43 b, II. Etage rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, mit guten Dienstzeugnissen versehen, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli gesucht.
Zu melden Königsstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht zum 15. ds. Bachsgasse Nr. 7, II.

Nicolaistraße, Quandts Hof 3 Treppen vorn heraus, wird zum 1. Juli ein Mädchen zur Hausarbeit gesucht.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen gesucht Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren wird zur Pflege eines dreivierteljährigen Kindes und Mitverrichtung häuslicher Arbeit zum 1. Juli gesucht. Zu melden mit Buch Peterssteinweg 51 im Bäckeladen.

Gesucht wird eine Aufwartung
Hospitalstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher vollständige Kenntniß der Manufacturbranche besitzt und 2 Jahr für ein Wollgeschäft mit sehr gutem Erfolg gereist hat, sucht anderweite Stellung gleichviel in welcher Branche. Gest. Adr. beliebe man gef. unter R. S. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein noch rüstiger Mann, befähigt in Buchhaltung und Correspondenz, gut empfohlen, der in verschiedenen Branchen, auch in Buchhandlungen gearbeitet hat, sucht stetige oder auch zeitweilige Beschäftigung. Adr. H. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **Schneider**, guter Arbeiter, sucht Beschäftigung in wie außerm Hause. Sternwartenstraße 18 C, 4. Etage links.

25 Thlr. Gratification Demjenigen, welcher einem anständigen Mann, hiesiger Bürger in 40er Jahren, eine feste Stellung monatlich 24—30 fl verschafft. Verschwiegenheit Ehrensache. Adressen GG. 112. Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger **Photograph**, welcher in allen Branchen darin, gleichviel ob im Portrait- oder Landschaftsfache erfahren ist, sucht, um sich zu verändern, Condition. Adressen unter A. A. poste restante Leipzig.

Ein gelernter Tapezierer, der sich jeder Arbeit unterzieht und mündlich empfohlen wird, bittet um recht baldige Beschäftigung.

Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht

wird von einem jungen Mann, welcher mit den Pferden gründlich umzugehen versteht, ein Posten als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer, indem er Caution stellen kann, wenn welche erforderlich ist. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße, Gasthaus zum weißen Adler.

Ein junger Mensch sucht, auf gute Atteste gestützt, Stellung als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht.

Gef.Adr. delube man bei Herrn C. Schneider, Thomasfirchhof Nr. 13 niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, noch unverheiratet, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Adressen bittet man in der Cigarrenhandlung von Hugo Thümmler, Grimma'scher Steinweg Nr. 60 abzugeben.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausmann, wo möglich Gartenarbeit dabei ist, derselbe übernimmt auch die Bedienung.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), welches in einer Bäckerei als Verkäuferin war, wünscht ähnliche Stelle im Verkauf. Auch würde sie, da sie in allen weibl. Arb. geschickt ist, zur Stütze der Hausfrau und für Kinder gehen, es ist einerlei hier oder auswärts. Werthe Adressen K. Gasse 2, 1 Tr. links abzugeben.

Ein junges Mädchen, bisher Verkäuferin in einem Schnittwaarengeschäft und mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder später ähnliche Stellung. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter E. A. 20.

Ein Mädchen von auswärts, welche in einem Productengeschäft mit behülflich ist, sucht wieder eine ähnliche Stelle in einem Bäckladen, Destillation oder auch Productengeschäft.

Geehrte Herrschaften mögen sich melden Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.

Ein anständiges Mädchen, das als Wirthschafterin selbstständig conditionirte und die feine Küche versteht, desgl. ein junges ansehnliches Mädchen aus Braunschweig, das in Conditorei und Bäckladen sich befand, suchen Stelle. Näh. gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen bei Fr. Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Alles. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie, welches das Kochen erlernt hat, sucht in einem Gasthause oder Restauration eine Stelle. Adressen unter W. R. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein brauchbares ordentliches Mädchen, welches 2 1/2 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, wird Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Gef. w. Adressen bittet man Ransstädter Steinweg 3, 2. Etage abzugeben, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich Allem unterzieht, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 5.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Juni oder 1. Juli für Kinder und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man niederzulegen bei der Herrschaft

Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Familie Unterkommen als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, die gute Empfehlung hat, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit gedient, sucht Stelle zum 1. Juli.

Näheres Rudolfsstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 73, 1. Et.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Strobel am Markt Nr. 6.

Gesucht

wird zum 1. Juli von einem ordentlichen anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dieselbe hätte Lust mit einer Herrschaft weit fortzuziehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter 15. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber bis 1. Juli oder später Dienst für Küche und Hausarbeit oder Jungemagd. Näheres Brühl Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junges ordentliches Mädchen von auswärts sucht 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, sucht bei anständiger Herrschaft zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle. Adressen unter M. R. 12. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen aus dem Voigtlande sucht bei anständigen Leuten Dienst für häusliche Arbeit.

Adressen bittet man unter St. No. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie aus Thüringen sucht Stelle für leichte häusliche Arbeit oder ein Kind zum 15. d. oder 1. n. W. Zu erfragen hohe Straße Nr. 15, 1. rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Neuditz, kurze Gasse Nr. 92b.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht bis 15. oder 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Reichsstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

Ein braves ordnungsliebendes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, dieselbe hat auch Liebe zu Kindern. Werthe Adressen bittet man Ritterstraße 11 im Gräßgewölbe bei Madam Dertel und Kohlenstraße 7, 4 Tr. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße 17, 3 Treppen im Hofe bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht zum Ersten Dienst für Alles. Zu erfragen große Fleischergasse 20, im Hofe r. 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. od. 1. Juli Stelle für Küche und Hausarbeit. Adr. bei Herrn Rfm. Otto Walther, Universitätsstraße 1 gef. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter R. S. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, im Platten, Waschen überhaupt 3 und 4 Jahre bei einer Herrschaft ist, und eine tüchtige Jungemagd suchen Stelle. K. Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd wegen eingetretenen Todesfall. Zu erfr. bei der Herrschaft Hainstraße 23, Hof links 2 Tr.

Ein Mädchen sucht 15. oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße 55, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständigen Leuten zum 1. Juli oder 15. August. Man bittet Adressen niederzulegen große Windmühlengasse Nr. 37 parterre im Gewölbe.

Eine anständige Frau sucht Stelle zum Kochen; selbige vertritt auch zur Aushilfe Köchin-Stelle, auch aufs Land. Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein accurates Mädchen sucht Aufwartung. Gef. Adr. befördert Frau Spigbarth, Universitätsstraße 11 im Hofe 2 Treppen.

Eine gute ausstillende Amme sucht Dienst. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Garten in der Nähe der Schloßgasse x., vielleicht an der Wasserfront, wird sofort zu pachten gesucht. Adr. unter A. W. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 21.

Gesucht wird eine nicht zu kleine gangbare Restauration oder zur Errichtung einer solchen ein dazu passendes Parterrelocal nebst Wohnung hier oder in der Nähe Leipzigs. Gef. Offerten erbittet man an die Herren Sacke u. Comp., Roßstraße Nr. 8 unter 400.

Eine **Kohlenniederlage** wird per 15. Juni oder 1. Juli gesucht Poststraße Nr. 12, I.

Gesucht

wird in nächster Nähe der Ritter-, Nicolai-, Reichsstrasse oder im Brühl ein grosses helles Geschäftslocal, gleichviel ob Strassenfront oder Hof. Dasselbe muss einen Flächenraum von ca. 500 □ Ellen halten, kann jedoch aus mehreren Plätzen bestehen und muss bis Michaelis d. J. beziehbar sein.

Adressen mit Preis-Angabe sind unter **S. G. # 15** bei Herrn Otto Klemm hier niederzulegen.

Gesucht wird ein nicht zu kleines Parterrelocal in der Stadt behufs eines Ausverkaufs auf circa 6 Wochen Frankfurter Strassen-Ecke, Lessingstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird für Johannis im Brühl, Hall. Gäßchen oder Katharinenstr. oder Umgebung eine Wohnung mit Arbeitsraum, gleichviel ob getrennt oder zusammen. Gef. Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. L. erbeten.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Juli wo möglich in der Petersvorstadt 1 kleineres Parterre zu 1 Werkstelle für Holzarbeit nebst 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör. Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 13 bei Herrn Arthur Schädlisch.

Zu mietzen gesucht wird von ordentlichen pünktlich zahlenden Leuten für Michaelis oder früher eine Parterrewohnung oder kleines Gewölbe nebst Wohnung in passender Lage zur Errichtung eines Detail-Verkaufs. Gef. Adressen bittet man unter J. R. # 32 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 28—36 fl . Gef. Adressen bittet man Albertstraße 16 parterre niederzulegen.

Eine **größere Familien-Wohnung** in der Stadt oder innern Vorstadt wird für Michaelis zu mietzen gesucht. Gefäll. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Sign. Th. K. bei Herrn Kaufmann Zeitz, Grimm. Steinweg 47 franco abzugeben.

Gesucht und sogleich zu beziehen wird von einer einzelnen Dame ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen beliebe man unter St. # III. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis zu Michaelis von ruhigen pünktlichen Leuten mit einem Kind von 35—50 fl , Tauchaer, Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter H. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, Preis nicht über 100 fl .

Adressen mit Preisangabe unter St. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird für Michaelis ein Logis (bis 300 fl) in der Dresdner Vorstadt oder Königsstraße.

Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht von ordentlichen Leuten ein kleines Logis bis Johanni von 30—40 fl . Joh.-Vorst. Adv. Mannschag, Sternwartenstr. 23.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis zu 24—30 fl zu Johanni. Adv. bittet man abzug. Grimm. Str. 29, Hausmann.

Logis = Besuch.

Ein junger **Beamter** sucht ein anständiges, in der **Dresdner Vorstadt** gelegenes Garçonlogis. Adressen beliebe man unter B. R. # 30. poste restante Leipzig niederzulegen.

Inselstraße oder deren Nähe wird sofort eine freundliche meublirte Stube nebst heller Kammer, wenn möglich mit Aussicht auf Garten — zu mietzen gesucht.

Offerten wolle man in Moritz Singers Lithographischer Anstalt Inselstraße Nr. 11 niederlegen.

Gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Meubles in der Nähe der Schützen- oder Karlstraße. — Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles mit Kochofen. Adv. Moritzstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine **anständige Dame** sucht sofort ein meubl. Zimmer, wenn möglich mit Kost. Gef. Offerten poste restante G. F. # 30.

Eine Dame sucht ein meublirtes Zimmer, Mittagstisch so wie Anschlag an die Familie wird gewünscht. Adressen mit Preisangabe Universitätsstraße Nr. 12 bei Herrn Ihle.

Eine **ältliche, pünktlich zahlende Witwe** sucht ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang, ohne Meubles. Adv. abzugeben Neumarkt 39, I.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine freundl. meubl. nicht zu hoch gelegene Stube mit separatem, ungenirtem Eingang nebst Hausschlüssel, möglichst in der westlichen Vorstadt.

Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. E. # 23.

Land = Aufenthalt.

Damen aus guter Familie, die einen gesunden Landaufenthalt mit reiner Berg- und Waldluft wünschen, finden denselben in Loschwitz bei Dresden bei einer gebildeten Familie, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, sich in den Künsten wie im Häuslichen auszubilden. Preis bei vollständiger Pension 20 fl monatlich. Mündliche Auskunft erteilt gütigst Frau Musikdirector Dr. Hauptmann in Leipzig, Thomasschule und A. Reinhardt in Loschwitz bei Dresden.

Gut eingerichtete Gärten mit gemauerten Gartenhäusern und schönen Obstbäumen an dem Hotel de Prusse-Garten und der Wartburg gelegen, sind zu vermietzen durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12, auch Eingang vom Schrötergäßchen 1.

Zu vermietzen ist von Johannis ein neugebautes **Gewölbe**. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Vermietzung.

Im Kloster alhier, Klostergasse Nr. 15, ist ein kleines Gewölbe, nach der Straße gelegen, sofort zu vermietzen. Auskunft erteilt der Hausmann Strasser das.

Ein **schönes Gewölbe** nahe dem Markte ist von **Johannian** zu vermietzen durch das Localcompt. von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

In schönster Geschäftslage von Neudnitz ist ein

Parterre = Local

(zu einem offenen Geschäfte oder Restauration geeignet) vom 1. Oct. oder 1. Novbr. an abzugeben.

Näheres unter F. F. # 25. in der Expedition dieses Blattes.

Vermietzung.

In einem größeren Hause am Markte alhier ist eine sehr große zweite mit Erker versehene Etage als Geschäftslocal, sowie ein im Hofe links 1 Treppe hoch gelegenes großes geräumiges und sehr helles Local (Saal) sofort oder auch später zu vermietzen.

Näheres bei R. Brückmann, römisches Haus.

Logis - Vermietzung.

Eine 1. Etage, Straßenfront von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist noch vom 1. Juli ab zu vermietzen Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen

sind Weststraße Nr. 36 zunächst der Frankfurter Straße die erste und zweite Etage im Ganzen oder getheilt, ein halbes Parterre nebst Gewölbe, sowie eine Souverainwohnung, welche auch als Verkaufslocal ganz gut passend ist.

Im Hause Nr. 9 an der kleinen Fleischergasse ist ein Logis im 2. Stock für den jährl. Zins von 160 fl vom 1. Juli d. J. ab zu vermietzen durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Schützenstraße Nr. 3 ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. großem Boden zu vermietzen. Näheres daselbst 2. Etage im Hofe.

Ein kleines Familien-Logis, Preis 38 fl , ist zum 1. Juli zu vermietzen. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Zu vermietzen ist sofort oder 1. Juli 1 Stube, 2 Kammern, Boden, Keller und Küche mit Wasserleitung, für 58 fl Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermietzen ist ein freundliches Logis mit freier Aussicht an ruhige Leute sofort Gerberstraße 36, 2 Treppen links.

Zu vermietzen ist sofort in der Vorstadt eine 1. u. 4. Et. von je 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Waschküchen à 85 und 55 fl durch J. N. Lorenz, Burgstraße 23.

Querstraße Nr. 18

ist eine Wohnung 2. Etage für jährlich 240 fl zum 1. October 1867 zu vermietzen durch

Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Ein elegant eingerichtetes Logis in der ersten Etage, mit Wasserleitung versehen, für 220 fl , so wie ein kleines Logis ebenfalls mit Wasserleitung 4. Etage à 70 fl und eins im Hofgebäude à 75 fl sind zu Johannis zu vermietzen. Näheres Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Zu Johannis beziehbar: eine 2. Erkeretage 84 fl an der Petersstraße — eine 2. Etage 140 fl Neplage — eine 3. Etage 130 fl dicht am Königsplatz — eine große 3. Etage 256 fl nahe dem Theater hat zu vermietzen das Localcomptoir Hainstr. 21 par,

Eine erste Etage,

bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern u. s. w. soll vom 1. Juli a. c. vermietet werden. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumen-gewölbe täglich 11—12 Uhr.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab ein hohes Parterre und eine 1. Etage zu 80 fl u. 100 fl .
Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 1. Juli 2 freundl. Logis mit oder ohne Garten zu 80 und 58 fl Körnerstraße 7 beim Gosenthal.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Parterrelogis im Hofe Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten und Johannis beziehbar ist eine kleine Wohnung für 32 fl jährlich, 3 Treppen hoch, an kinderlose Leute
Flogplatz Nr. 5.

Zu vermieten

ist wegen Veränderung des Wohnorts noch für d. 1. Septbr. a. c. mein hübsch eingerichtetes und geräumiges Geschäftslocal Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage, mit Durchgang auf die Reichstraße (Eöhrs Hof).

Die Vermietung von 2 Stuben für die Messen kann auf Wunsch beibehalten werden.

L. A. Hodding.

Ein kleines Familienlogis

für jährlich 65 fl Miete kann vom 1. Juli a. c. an ordentliche Leute abgegeben werden. Näheres Schützenstraße 4 im Blumen-gewölbe täglich zwischen 11—12 Uhr.

Vermietung.

Johannisgasse, nahe am Augustusplatz (Sonnen-seite), ist ein mittleres Familienlogis 2r Etage, bestehend aus drei Stuben, nöthigem Zubehör und Wasserleitung, vom 1. October an für 160 Tblr. zu vermieten. — Alles Nähere Reichstraße 50, 2. Etage bei Anna verw. Jauch.

Zu Michaelis beziehbar eine 3. Etage 160 fl u. eine 2. Etage 250 fl nahe dem Rosenthal — eine 2. Etage 160 fl u. eine 2. Etage mit Garten 230 fl am Schützenhaus — eine 1. Etage mit Garten 300 fl Inselstraße — eine 1. Etage 275 fl Königsstraße — eine 2. Etage mit Garten 575 fl am Rosen-thal, sowie div. andere Logis hat zu vermieten
das Localcomptoir Gainsstraße 21 parterre.

Eine elegante 2. Etage von 8 Stuben und Zu-behör, mit reizender Aussicht, an der Promenade, ist zu 500 Tblr. von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist 1. Juli eine schöne 2. Et. von 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 140 fl , Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.

Zu vermieten ist eine 1. Etage Verhältnisse halber zu Michaeli oder Weihnachten mit aller Einrichtung für 136 fl jährl.
Das Nähere Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Südl. Vorstadt ist ein sehr freundl., bestingerichtetes mittleres Par-terrelogis noch vom 1. Juli d. J. ab zu verm. Näh. hohe St. 21, II.

Eine schöne 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör in der westlichen Vorstadt als Logis im Ganzen oder getheilt, auch zu einem reinlichen Fabrik-Ges-chäft hat für 320 fl zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgäß-chen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Logis, eins zu 54 fl und eins zu 30 fl . Zu erfragen Thalstraße 24 bei der Hausbesitzerin.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine halbe zweite Etage in gutem Zustande mit Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten dazu, Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten und zum 1. d. zu beziehen ist ein kleines Souterrain-Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Wasserleitung, Centralstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Hoflogis in bester Lage. Preis 55 Tblr.

Näheres Brühl Georgenhalle im Friseurgeschäft.

Tauchaer Straße Nr. 8 ist umzugshalber eine kleine Woh-nung zu vermieten 3 Treppen.

Zu vermieten von Johannis ab 1 Logis 3. Et. 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller pr. Anno 60 fl . Näheres Weststraße 15 parterre.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine sehr freundliche 1. Etage (Sonnenseite), 7 Fenster Straßenfronte, 3 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 3 Kammern, Küche, Corridor und Hofraum, 150 fl , wenn gewünscht auch Garten, Flogplatz 7.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein freund-liches Familienlogis Neuditz, Heinrichstraße 256 n.

Zu vermieten sind zu Johannis 2 Parterrelogis, das eine zum Verkaufsgeschäft passend, in Neuditz. Näh. Leipziger Gasse 49.

Zu vermieten, Garçon,

eine große helle Erkerstube, eine Nebenstube mit Alkoven und eine kleine Stube Thomaskgäßchen Nr. 10, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später als Garçonwohnung an einen oder mehrere Herren 3 eleg. meubl. Zimmer, zusammen oder getheilt, mit schöner Aussicht, in der Nähe der Promenade, mit Marquisen versehen. Näheres b. Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- u. Hausschl. und 15. beziehbar Elsterstr. 8, im Gartengeb. 1 Tr. r.

Zu vermieten eine freundl. Stube nebst Kammer an Herren oder Mädchen Kanstädter Steinweg 20, 4 Tr. Witwe Lange.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundliche Stube mit Schlafstube in 1. Etage und ein Dachstübchen an einzelne Personen. Näheres hohe Straße 17 parterre.

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube Nürnberger Straße 17, 1 Treppe, Seitengebäude, Aussicht nach der Straße.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube pr. 1. Juli an einen anst. Herrn Sternwartenstraße 11 a, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Markt Nr. 17 (Königshaus), vorn heraus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind schöne freundlich meublirte Zimmer Kanstädter Steinweg 56 b, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube u. Schlafst. an der Promenade gel., sep. Eing. u. Hausschl. Neukirchhof 26, 2.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit freier Aussicht nach Morgen Dorotheenstraße 6, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 solide Herren als Schlafstelle Glockenstraße 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Stuben, 50 u. 30 fl . Reichstraße Nr. 18 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Brühl Nr. 77, 1 Treppe bei Henkel.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Kammer ohne Meubles sofort oder den 1. Juli und auch 2 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind eine freund-liche unmeublirte Stube mit 2 Kammern (Dinterh.) sowie 1 klei-nerer Stube mit Kammer an einzelne Leute Erdmannstr. 4, III.

Zu vermieten ist eine Stube und Alkoven vorn heraus, meublirt, zum 15. od. 1. an 1 oder 2 solide Herren Neukirch. 44, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, Separateingang, 2 1/2 fl pr. Monat, auf Verlangen eine große mit Alkoven für 2 Herren Juristen oder Kaufleute, auch vorn heraus, u. 2 Schlafstellen, sep. Stube, Schletterstr. 10, III. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren 1 Treppe, Preis 2 1/2 fl per Monat, Petersstraße 14. Carl Weinert.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube und ein kleines Stübchen Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine hübsche Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Dessauer Hof 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist für eine junge Dame ein freundlich meu-blirtes Stübchen, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirte Stube, passend für einen auch zwei Herren, Reichstraße Nr. 6, Treppe B 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel an der Promenade Schützenstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten u. sof. zu beziehen eine gr. fein meubl. Stube u. Schlafst. an 1 od. 2 anst. Herren od. Damen Sternwstr. 18c, III. r.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, an ein Mädchen, separat mit Hausschlüssel, ungenirt, Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben, meublirt, einzeln, auch da-selbst Schlafstellen, Petersstraße Nr. 40 A, 1 Treppe rechts.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein geräumiges meubliertes Zimmer, Aussicht auf den Markt, mit separ. Eingang für 1 oder 2 Herren Markt Nr. 8 links 2. Etage.

Gothischer Saal,

Mittelstraße Nr. 9 sind zwei meublierte Parterre-Wohnungen an einen oder zwei Herren zu vermieten, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Morgenseite.

Ein sehr freundl. geleg. Zimmer, Zeiger Str., Morgens. u. Garten-aussicht, ist sofort meubl. zu vermieten. Zu erfragen Emilienstr. 2 part. Dasselbst sind auch 2 freundliche Schlafstellen für solche Leute offen.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Zwei gut meublierte Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, jedes separaten Eingang, passend für 2 Herren jedes Zimmer, Reichstraße Nr. 49, IV.

Eine freundliche meublierte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Ein elegant meubliertes Garçon-Logis, schöne freie Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später an einen soliden Herrn oder anständigen Dame zu vermieten Deutsche Reichshalle, Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage links.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten Köpplag Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundliche meubl. Stube für 1 oder 2 Herren nach vorn, auf Verlangen mit Schlafcabinet ist zum 15. d. wie auch aus dergl. nach hinten sofort zu vermieten Brühl 54/55, 1. Etage.

Eine meublierte freundliche Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Reichels Garten, Vordergebäude linker Flügel 2. Etage.

Ein freundliches, schön meubliertes Garçonlogis, Stube mit Kammer, ist sofort zu vermieten Georgenstraße 19 parterre.

Köpplag 10, 2. Etage sind einige recht elegante Zimmer mit schöner Aussicht, dabei ein Schlafzimmer, sogleich beziehbar.

Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen ist ein freundliches Garçonlogis zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kofen ist an einen Herrn zu vermieten, sep., meßfrei u. Hausschlüssel, Gewandgäßchen 3, 2. Et.

Kantstädter Steinweg kann ein Herr oder anständiges Mädchen billig Kost und Logis erhalten. Näheres 21 im Gewölbe rechts.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 34, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein Mädchen findet Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 21, 1 Et. vorn heraus rechts.

Offen sind für 1—2 Personen Schlafstellen Brühl Nr. 59, Hof 1 Treppe bei Martin.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karlstraße Nr. 9, im Hofe 2. Treppe 2. Etage.

Offen sind einige recht freundliche Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50 B. 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in der Poststraße Nr. 10 im Hofe zweite Thüre parterre.

Offen sind und sofort zu beziehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 31, vorn heraus 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Thalstraße 23, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Ulrichsstraße Nr. 69 parterre bei S. G. Meyer.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren. Ritterstraße Nr. 34 im Eigarngeschäft zu erfragen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine schöne Schlafstelle Meine Gasse Nr. 4, IV. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Karlstraße Nr. 9 vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen (sep. Eingang mit Hausschlüssel) Sternwartenstraße 18 C, 4. Etage links bei F. Pfeiffer.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen an Herren mit Hausschlüssel Nicolaistraße 11, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in Stube und Kammer Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Regelbahn.

Die Karmin-Regelbahn im Goldenen Saal, Mittelstraße Nr. 9 ist noch einige Abende für ein solides Honorar frei.

Morgen d. 13. Juni

ist unabweislich zulezt zu sehen St. Petersburg, ein kolossales Rundgemälde, auf dem Fleischerplatz.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Gothischer Saal.

NB. Morgen erste Stunde im Sommerlocal Plagwitz bei Herrn Thieme. Dieses den frühern Scholaren zur Nachricht.

Hôtel de Paris **Dresden.**

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämmtlichen Bahnhöfen, sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten, Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

O. Fritzsche-Hanger, früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

Berlin.

Mein aufs Beste neu eingerichtetes

Hôtel Bristol,

vormals Koehlers Hôtel,

Taubenstraße 12 u. 13

(Ecke der großen Friedrichstraße),

empfehle ich den geehrten reisenden Herrschaften mit seinen eleganten und komfortablen Zimmern von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an. Das Hotel, jetzt mit Speisesaal, Wasserleitung und Badezimmer u. versehen, entspricht nun allen Anforderungen der Jetztzeit.

Die äußerst günstige Lage meines Hauses, die größte Sauberkeit sowie solide und freundliche Bedienung lassen mich hoffen, daß jeder mich besuchende Fremde mein Hotel zufrieden verlassen wird.

Ergebenst

Franz Huster, Besitzer.

Schulze's Restauration, Tauchaer Str. 16.

Donnerstag den 13. d. **Frei-Concert**, Quintett und Quartett, vom **Veteranen-Musikchor.**

Erdbeerbowle

von Walderdbeeren und reinem Moselwein stets auf Eis gehalten à 6 % pr. rheinischen Schoppen — $\frac{1}{2}$ Flasche in der

Rheinischen Schoppenstube

von August Simmer,

Petersstraße Nr. 35.

Gefrorenes Vanille und Erdbeer in $\frac{1}{2}$ Portionen u. $\frac{1}{2}$ Portionen à 2 $\frac{1}{2}$ % und 1 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt die Conditorei im **Café de l'Europe.**

Votters Garten, 56 Peterssteinweg, **Restauration u. Kegelbahn.**

Stale und morgen allgemeines Kegelschieben, wozu freundlichst einladet **Ernst Vottor.**

NB. Morgen **Schlachtfest**, Bayrisch und Vereinsbier auf Eis vorzüglich.

Gosenschenke zu Guttrich.

Heute Mittwoch ladet zu allerlei ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Schützenhaus.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete, das verehrte Publicum von Neuem auf den Besuch seines Gartens aufmerksam zu machen, welcher selbst bei minder günstigem Wetter durch seine Lauben, Estraden, Pavillons und Salon einen angenehmen und zugfreien Aufenthalt bietet. Wie bisher jedes Jahr, so werden auch diesmal die verehrten Besucher des Gartens finden, daß nichts gespart worden ist, um demselben mancherlei neuen Schmuck zu verleihen.

Wie früher, so wird auch fernerhin an den Concert-Abenden die gesammte Illumination des Gartens — 6000 Gasflammen mit farbigen Licht- und Wasserreflexen — in ihrer vollen Pracht zur Erhöhung des Ganzen stattfinden.

Was die Musik-Aufführungen betrifft, so werden dieselben im Laufe dieses Sommers in folgender Weise abgehalten werden:

- 1) **Abonnement-Concerte** jeden Sonntag und Dienstag von der 25 Mann starken Capelle unter Leitung des Herrn Director **Böhmer**.
Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr. — Abonnement-Billets, 15 Stück für 1 Thlr., werden im Buffet des Schützenhauses (große Halle rechts) ausgegeben.
- 2) **Extra-Concerte** jeden Freitag von dem Musikchor des Königl. Preuß. 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52 unter Leitung des Herrn Director **Rode**.
Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr., ohne Abonnement.

Der **Mittagstisch à la carte** — im Abonnement von 30 Markten 6½ Thlr. pr. Monat — findet während des Sommers ebenfalls im Garten und zwar in dem offenen Glas-Salon statt. — **Diners à part**, von 12½ Ngr. an das Couvert, werden nicht nur daselbst, sondern nach Belieben auch in den andern Garten-Localitäten jederzeit prompt servirt.

Durch gute Bewirthung sich auch ferner die Gunst des geehrten Publicums zu erhalten wird stets eifrig bemüht sein

C. Hoffmann.

Schützenhaus. Großes Extra-Concert. Morgen Donnerstag Abend

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch

Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52 unter Leitung des Musikmeisters Herrn **Rode**.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute **II. Garten-Concert** von der Veteranencapelle **C. Schlegel**.

Anfang ½ 8 Uhr. Näheres durch Programm.

NB. Unter Andern kommt zur Aufführung: Ouverturen zur Oper „Die Zigeuner“ von Balfe, zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. Finale aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. Humoreske Nr. 2 von Müller für Quintett und Lied für Posaunen-Quartett von A. Schumann etc.



Restauration zur Terrasse von A. Winter,

Neutirchhof Nr. 25.

Heute **Frei-Concert** vom Musikdirector **Hiller**.

Hierbei ein ganz vorzüglich leicht Bayerisch à 15 S. Cotelettes mit Spargel, sauren Rinderbraten, wozu ergebenst einladet **A. Winter**. **NB.** Lichtenhainer ff.

Schweizer-Haus zu Neudauß.

Heute **Mittwoch** großes **Extra-Garten-Concert** von der so beliebten Apollo-Capelle (Streichmusik) bei feenhafter Beleuchtung und Brillantfeuer. Entrée nach Belieben. Anfang 7 Uhr.

Zugleich ist für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und ein ff. Eisbier bestens gesorgt.

Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag erstes Garten-Concert.

Alles Nähere im morgenden Blatte. Anfang ½ 8 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mein Etablissement mit schönem Garten als angenehmen Aufenthalt, warme und kalte Speisen, Döllnitzer Gose, Bayerisch und Lagerbier. **A. Stolpo.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet Gose und Lagerbier vorzüglich.

Gustav Klöppel.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

W. Reichmann. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 163.]

12. Juni 1867.

Italienischer Garten, Lessingstrasse No. 12.

Heute Abend Allerlei. Morgen Concert.

Hamburger Keller.

Heute Mittag und Abend Hamburger Steaks mit Allerlei in und außer dem Hause. — Lager- und Bayerisch Bier auf Eis ff. — Für Gesellschaften von ca. 20 Personen ist ein separates Zimmer disponibel.

Gerth's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Allerlei von jungem Gemüse. Bayerisch Bier 2 $\%$, Thüringer Lagerbier 1 1/2 $\%$.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-Rindszunge. Bier vorzüglich.

Echt Bayerisch Exportbier ff. 2 $\%$, Lagerbier und Böhmisches extrafein.

Localitäten neu restaurirt, kühl und angenehm, für Gesellschaften Separatzimmer. C. Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Esche's Restauration und Kaffee-Garten in Gerhards Garten, Dampfschiffstation.

Heute Schlachtfest empfiehlt (Biere und Gose vorzüglich)

Wilh. Esche.

Heute Schlachtfest Petersstraße Nr. 14. M. Pohley.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.

No. 1. Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

Trunkels Restauration, Poststraße Nr. 12, empfiehlt von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen und Abends Schweinsknochen. Das Bier ff.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Gose, echt Bayerisch und Lagerbier, beste Weine, Weintraut u. dergl. mehr.

E. Weinhardt.

Gute Quelle, Brühl 22,

Eingang während Neubau durch den rothen Adler, Brühl 23.

A. Grün.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Kämpfer, Brühl 68 im Keller.

Ein Thaler Belohnung.

Ein grauer Damen-Doppel-Schawl wurde am ersten Feiertag Abend, jedenfalls in der Eisenstraße, verloren.

Der ehrliche Finder wolle ihn gegen obige Belohnung Sidonienstraße Nr. 15 parterre links abgeben.

Verloren wurde Dienstag früh vom Dresdner Bahnhof bis Hainstraße eine Porzette, schwarz ausgelegt. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Portier im Hotel de Pologne.

Verloren wurde am 1. Feiertag in der Nähe der Terrasse zu Kleinschöcher eine Granatbrotsche. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung der Terrasse schrägüber bei Frau Wedel abzugeben.

Verloren wurde von Zwenkau nach Leipzig ein geflochtenes Handkörbchen mit 4 Paar Kinderstiefelchen, 1 Leinwandtäschchen und einem rothen Schälchen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung gef. im blauen Hof in Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertag in der Gegend von der Restauration des Thiermannschen Hauses eine schwarze Brieftasche. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung dieselbe in der gedachten Restauration abzugeben.

Verloren wurde Freitag Nachmittag im Schrötergäßchen ein Stod mit silbernem Griff, darstellend den Kampf eines Panthers mit einer Schlange. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, ihn gegen gute Belohn. zurückzubringen Georgenstraße 21, Hinterhaus part.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend auf der Tour von Martranzstädt bis Leipzig ein Arbeitsbuch auf den Namen Herrmann Ziegler aus Verla lautend. Der Finder wird gebeten solches auf dem Polizei-Amt der Stadt Leipzig abzugeben.

Verloren wurde von einer armen Witwe am 2. Feiertage Abend von der grünen Schenke bis zur goldnen Säge ein Mouffelin-Umschlagetuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 37 parterre.

Verloren wurde am 2. Feiertage in Eutritzsch ein Damengürtel, gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen 8, 1 Treppe.

Verloren wurde am 2. Feiertag in der Johanniskirche eine Brille in grünem Futteral. Abzugeben gegen Belohnung Schuhmachergäßchen Nr. 8 bei J. G. Sanger.

Verloren den 10. d. Nachmitt. eine Tasche, enth. 1 Schlüssel an Schnur u. eine Borsted- u. Klammernadel vom Brand durch den Wald bis Weststr. 54, das. 1 Tr. links gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine schwarzseidne Tasche mit weißen Knöpfen und Stahlperlen besetzt. Abzugeben Hainstraße 26, 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. Feiertag von Leipzig nach Knauthain ein weiß seidenes Tuch mit Franzen. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung beim Schuhmacher Bauer, Salzgäßchen Nr. 8.

Verloren wurde ein goldner Ohrring, von der innern Stadt bis in die Hospitalstraße. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 5.

Etaben geblieben ist Montag den 2. Feiertag Nachmittag im Garten zur goldenen Krone in Connewitz ein schwarzseidener Regenschirm, mit dem Namen F. Scherling versehen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben bei Madame Gebetner, Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine silberne Cylinder-Uhr wurde am 1. Feiertage von Neusellerhausen bis Neuschönefeld verloren. Gegen Belohnung auf der Scheide abzugeben.

Ein Schlüssel wurde am 2. Feiertage verloren von der Weststr. nach Plagwitz u. zum Brand. Geg. Bel. abzug. Weststr. 17c, III.

Ein seidener Mantel ist verloren worden am Sonntag früh von Borsdorf nach Zweenfurt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Frau Lehmann, bayerische Straße Nr. 2.

Von der Weststraße bis nach der Dresdner Straße ist eine silberne Broche verloren worden. Gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 45, 3 Treppen.

Der Herr, welcher Montag Nachmittag in der Nähe der Barfußmühle ein schwarzseidnes Kinderjäckchen aufhob, wird freundlichst gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung Petersstraße 37, I. Etage vorn heraus, abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger Ziegenbock. Gegen Belohnung zurückzubringen im Dresdner Hof.

Entlaufen ist ein großer weißer Bernhardiner Hund. Wer ihn an sich genommen, wird gebeten seine Adresse in Stadt Frankfurt niederzulegen.

Gefunden wurde Sonnabend auf dem Markte ein braunseidener Regenschirm und vor acht Tagen stehen geblieben ein Sonnenschirm. Abzuholen gegen Infortionsgebühren Burgstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen bei Krüschmar.

Diegen geblieben ein Portemonnaie
bei **C. S. Auerbach**, Holz- und Spielwaarenhandlung.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarz und weiß gezeichneter Hund. Eigentümer möge sich melden
Gerberstraße Nr. 46 im Hofe links 1 Treppe.

Der Herr, genannt **G.....s Mutterherz**, wird ersucht, den geliebten seidenen Hut zurückzuschicken, da sich der feinige gefunden, sonst deutlicher.

Der **Brust-Syrup***) des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarren der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Keich- und Kitzelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarren noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dschag (Königreich Sachsen).
(L. S.)

Med. Dr. **C. Gerstäcker**,
praktischer Arzt und Gerichtsmediziner.

*) Lager in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Anfrage!

Wann wird das Resultat der Ziehung der Effecten-Lotterie bekannt gemacht? Die Ziehung geschah laut Programm am 18. Mai in Graz.

Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht beginnt **Montag den 17. Juni früh 6 Uhr**. — Neu Eintretende haben sich in den Tagen vom 13. bis 15. Juni (Nachm. 1—2 Uhr) zu melden Bosenstraße 2 bei dem Director der Anstalt **Dr. Braeutigam**.

An die Mitglieder des Vereins ehrenv. verabsch. Militärs.

Ausmarsch Sonntag den 16. Juni nach Neusdorf. Versammlung Nachmittags 2 Uhr an der Postwagenremise, Abmarsch Punct 1/2 3 Uhr. Zur zahlreichen Theilnahme wird eingeladen und sind Freunde und Bekannte des Vereins herzlich willkommen.
NB. Zur größeren Bequemlichkeit werden einige Omnibus am Sammelplatze bereit stehen. **Der Vorstand.**

Stiftungsfeier des Leipziger Bienenzüchtervereins,

verbunden mit Ausstellung und Verloosung von echten gelben Alpenbienenvölkern und div. Bienengeräthschaften, Sonntag den 16. Juni 3 Uhr in der goldenen Säle, wozu sämtliche Bienenzüchter und Bienensfreunde in Nah und Fern freundlichst einladet **D. B.**

„Terpsichore.“ Nächsten Sonntag den 16. Juni Parthe nach Wolfshain per Dresdner Bahn bis Borsdorf. Abfahrt 1 Uhr. **D. B.**

Zur Kenntniß für Leidende.

Seit langen Jahren litt ich so furchtbar an Schmerzen im Unterleibe, mit großer Appetitlosigkeit, Entkräftung und Schwäche des ganzen Körpers, da Leberverhärtung und Milzvergrößerung die Ursache waren, daß ich ohngeachtet berühmter Aerzte bei jahrelanger Behandlung nicht besser, sondern immer schlimmer wurde; da wendete ich mich in die **Electromagnetische Heilanstalt** des Herrn Dr. **Hammer**, Fallstraße 7 zu Dresden, und bin nach mehrmonatlicher Behandlung von allen meinen Leiden befreit, kann meinen häuslichen Geschäften vollständig und leicht wieder vorstehen und bringe aus Pflicht der Dankbarkeit diese glückliche Cur allen Leidenden zur Kenntniß und bescheinige Dies mit meiner Unterschrift.

Den 4. Juni 1867.

Christiane Kretzschmar,
Gutsbesitzerin in Nieder-Grumbach bei Wilsdruff.

Zeugniss.

Das **Haarfärbemittel***) des Herrn **J. T. Shayler** in London habe ich einer genauen chemischen Analyse unterworfen und hat das Resultat der chemischen Untersuchung ergeben:

„Dass das Haarfärbemittel des Herrn Shayler durchaus nur aus Stoffen zusammengesetzt ist, die den Haaren sowohl wie dem menschlichen Organismus nicht im entferntesten schädlich sind, dass also die Anwendung dieses Mittels mit gutem Gewissen Jedem dessen Bedürftigen empfohlen werden kann.“
Breslau, im November 1866.

Dr. Ph. Theod. Werner,
Director des polytechnischen Bureau, Apoth. I. Classe
und vereideter Chemiker.

*) Das echt englische Haarfärbemittel von J. T. Shayler in London in Originalcartons zu schwarz, braun und blond à 1 Thlr. 15 Ngr. ist nur allein zu haben bei

Theodor Pätzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Bei den vielen Arbeitskräften und Ausfüllungs-Material wäre es wohl an der rechten Zeit, den Winkel zwischen dem Juden-Tempel und der Centralhalle mit auszufüllen.

Ein Freund der Ordnung.

P.....e. Heute 8 Uhr Italienischer Garten.

Finstre Sechte!

Heute Abend punct 8 Uhr Schwimmübung im Bassin.
Der Hauptbecht.

Generalversammlung des allgemeinen deutschen Frauenvereins.

Fortsetzung der Beratungen

Mittwoch den 12. Juni, Morgens 9 Uhr.

Nichtmitglieder, Herren wie Damen, welche sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren, werden zur Theilnahme eingeladen vom Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute keine Versammlung.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Heute Wissenschaftliche Vorträge im Schützenhause.

Union. Heute Abend Übung. D. V.

Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht beginnt **Montag den 17. Juni früh 6 Uhr**. — Neu Eintretende haben sich in den Tagen vom 13. bis 15. Juni (Nachm. 1—2 Uhr) zu melden Bosenstraße 2 bei dem Director der Anstalt **Dr. Braeutigam**.

An die Mitglieder des Vereins ehrenv. verabsch. Militärs.

Ausmarsch Sonntag den 16. Juni nach Neusdorf. Versammlung Nachmittags 2 Uhr an der Postwagenremise, Abmarsch Punct 1/2 3 Uhr. Zur zahlreichen Theilnahme wird eingeladen und sind Freunde und Bekannte des Vereins herzlich willkommen.
NB. Zur größeren Bequemlichkeit werden einige Omnibus am Sammelplatze bereit stehen. **Der Vorstand.**

Stiftungsfeier des Leipziger Bienenzüchtervereins,

verbunden mit Ausstellung und Verloosung von echten gelben Alpenbienenvölkern und div. Bienengeräthschaften, Sonntag den 16. Juni 3 Uhr in der goldenen Säle, wozu sämtliche Bienenzüchter und Bienensfreunde in Nah und Fern freundlichst einladet **D. B.**

„Terpsichore.“ Nächsten Sonntag den 16. Juni Parthe nach Wolfshain per Dresdner Bahn bis Borsdorf. Abfahrt 1 Uhr. **D. B.**

English Club (C. U.)

To-night at my residence, 22. Hauptstrasse, Gohlis.

J. P.

HSPR. Ab. 6 Uhr. Connewitz, gold. Krone.

Wieder sind bei uns für die Abgebrannten Brody's eingegangen: von den Herren Rausch 2 *apf*, Ami Sandoz Söhne 10 *apf*, Moritz Marx 10 *apf*, J. W. Tschopit 10 *apf*, Gottlob Röder in Stuttgart 1 *apf*, Carl Hohl senr. in Annaberg 10 *apf*, Carl Tauchnitz 20 *apf*, Ungenannt 1 Paket Wäsche, J. D. W. 10 *apf*, Calmann & Eisner 10 *apf*, S. G. Schletter 20 *apf*, G. J. 1 Paquet Wäsche, Schirmer & Schlid 10 *apf*, H. B. Schapire 50 *apf*, S—gt 1 *apf*, Flora und Helene 2 fl., Hermann Bodel 10 *apf*, Freyer 5 *apf*, Ungenannt 10 *apf*, Bernhard Sandbank & Co. 20 *apf*, J. Bardach & Co. 25 *apf*, W. Kaner & Co. 20 *apf*, Auerbach & Co. 5 *apf*, J. Schneider & Co. 25 *apf*, Gebrüder Lehmaier 10 *apf*, Carl Aug. Simon 5 *apf*, Carl Hoffmann 1 *apf*, George Meyer 5 *apf*, G. H. 2 *apf*, Ft. 1 *apf*, L. 2 *apf*, L. G. & Co. 2 *apf*, E. S. & Co. 1 *apf*, Meyer & Co. 25 *apf*, Franz Kind 5 *apf*, G. Spiek 1 *apf*, Sch. & F. 2 *apf*, H. H. Ulflein 10 *apf*, Robert Brandt & Co. 5 *apf*, S. Albrecht 5 *apf*, Janoto 1 *apf*, J. E. S. 1 *apf*, L. E. 1 *apf*, E. F. Gätig 1 *apf*, K. & P. 2 *apf*, Heine & Co. 5 *apf*, H. & Co. 2 *apf*, H. & R. 2 *apf*, Jos. W. Nieses 15 *apf*, L. 1 *apf* 10 *apf*, G. R. 5 *apf*, W. Rosentower 2 *apf*, Ungenannt 5 *apf*, B. H. Goldschmidt in Frankfurt a/M. 50 südd. fl., Johanna Cohn geborn. Salinger 1 *apf* nebst 1 Paket Kleider und Wäsche, A. Trachtenberg 10 *apf*, A. Meyer jr. 5 *apf*, R. Bucher 5 *apf*, Lebegott & Lesser 3 *apf*, G. H. Böhme 1 *apf*, Joseph Rebert 3 *apf*, G. & H. 3 *apf*, R. R. 1 *apf*, S. & L. 2 *apf*, E. G. R. & S. 2 *apf*, Robert Engel 1 *apf*, Th. R. & Co. 5 *apf*, Bergmann & Co. 5 *apf*, Landmann & Enke 3 *apf*, Strube & Sohn 3 *apf*, E. & W. 2 *apf*, J. H. 5 *apf*, R. Balär 1 *apf*, D. B. E. 2 *apf*, Herm. Hirschfeld 1 *apf*, Adolph Grünhut in Wien 10 fl., R. A. Leidnig 1 *apf*, F. & S. 5 *apf*, A. E. S. 2 *apf*, P. & E. 5 *apf*, Gebrüder Hef 10 *apf*, Gebrüder Jaffe 10 *apf*, Jacob Nachod 10 *apf*, E. R. & Co. 5 *apf*, Herrmann & Cronheim 10 *apf*, Carl Aug. Becker 5 *apf*, Fr. Lindemann 10 *apf*, Rosenfod v. Bibl & Klügner 10 *apf*, B. & G. R. 5 *apf*, Ehn. Morgenstern & Co. 5 *apf*, J. B. Limburger jun. 10 *apf*, P. W. Beckmann 5 *apf*, A. F. Dürbig 10 *apf*, Groß & Co. 2 *apf*, zusammen 578 *apf* 25 *apf* 3 *apf*, 50 südd. fl., D. W. 12 fl., drei Pakete Wäsche und Kleidungsstücke.

Wir sagen Ihnen dafür innigsten Dank im Namen der unglücklichen Brodier, welchen wir vermittelst des daselbst zusammengetretenen Comité's diese Gaben, sowie die bereits früher quittirten Summen zur Vertheilung übermachen. Wegen der Größe der dort herrschenden Noth bitten um fernere gütige Gaben.

von Grüner, k. k. Ministerialrath u. Generalconsul.

Saul Finkelstein.

S. Fränkel sen.

Leon Kallirs Söhne.

Heinrich Lomer.

Wilhelm Röder senior.

Die Verlobung meiner Tochter Magdalena mit Herrn Otto Vogel in Berlin zeige hiermit ergebenst an.
Leipzig, den 9. Juni 1867.

G. W. Leonhardt, Buchhändler.

Als Verlobte empfehlen sich

Magdalena Leonhardt,
Otto Vogel.Auguste Becker
Richard Foerstendorf
Verlobte.

Plagwitz, am 1. Pfingstfeiertag.

Albert Nagel,

Emma Nagel geb. Weiss.

St. Louis, U. St., Mai 1867.

Künstler Leipzigs!

frage Nr. 14 zu versammeln.

Unser treues Mitglied, der Maler Hermann Cellarius, wird Mittwoch Nachmittag 1/24 Uhr bestattet. Mitglieder und Kunstgenossen, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich pünctlich am Trauerhause, Waldstraße Nr. 14 zu versammeln.
Der Vorstand des Leipziger Künstlervereins.

Die Beerdigung unsres verunglückten Kameraden des Maurers Wilhelm Dammhelm von Neuschönefeld findet Donnerstag den 13. d. M. Abends 1/26 vom St. Jakobshospital aus mit Procession statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet
Carl Jahn, d. J. Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt!

Angemeldete Fremde.

Angermann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Appelius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Albrecht, Frau Rent. a. Bremen, S. z. Palm.
Rehlich, Tourist a. Gothenburg, Stadt Cöln.
Kronstein, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel garni.

Bodener, Landwirth a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
Buschbach, Uhrmacher a. Prag, Stadt Cöln.
Bedunee, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
v. Bernstorff n. Familie u. Dienerschaft, Graf
a. Schwerin, Hotel de Baviere.

Bratfisch, Salzverwalter a. Altenburg, und
Belz, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
v. Bose n. Frau, Kfm. a. Zwickau, St. Berlin.
Barege, Hofmusikant a. Dresden, Stadt Cöln.

Robert Säbler,
Marie Säbler, geb. Kappel,
Vermählte.

Hamburg und Leipzig.

Heinrich Siersche,
Clara Siersche
geb. Süttner.

Hamburg, den 11. Juni 1867.

Als neu Vermählte empfehlen sich nur hierdurch

August Burekhardt.

Emma Burekhardt geb. Krüger.

Leipzig.

Groitzsch, den 10. Juni 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Georg Schöpf,
Postamtsassistent,
Emilie Schöpf
geb. Renker.

Leipzig, am 10. Juni 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Hermann Goldmann,
Minna Goldmann
verw. Dabritz geb. Winter.

Leipzig, den 10. Juni 1867.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied sanft nach längern Leiden unser lieber, treuer Gatte und Vater, Schwiegersohn, Onkel und Schwager Herr Steinhauermeister Gustav Adelbert Ohmig im Alter von 42 1/2 Jahren.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauer-
nachricht

Leipzig, Zeitz, Baugen!

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 7 Uhr verschied unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Carl Eduard Nyffel,

Güter-Expeditions-Assistent an der Königl. Westl. Staatseisenbahn.
Leipzig, am 11. Juni 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 2. Pfingstmorgen starb unerwartet unser guter Oskar, kurz vor seinem 5. Geburtstag.

Ludwig Lehmann,

Pauline Lehmann, geb. Freund.

Nach langen und schweren Leiden entschlief diesen Morgen sanft und ruhig zu einem bessern Erwachen unsere seelengute Gattin, Mutter und Tochter

Selma Fiedler geb. Frau lob.

Nur wer die theure Entschlafene in ihrem so kurzen Leben gekannt, der vermag die Größe unseres Schmerzes zu ermessen!

Leipzig, den 11. Juni 1867.

Gustav Fiedler, Instrumentenmacher,
zugleich im Namen der übrigen tieftrauernden
Hinterlassenen.

Am zweiten Pfingstfeiertage Vormittags 1/212 Uhr endete nach langen Leiden und schwerem Todeskampfe der unerbittliche Tod das theure Leben unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams, Heinrich Eduard Kuhn, im kaum vollendeten 26. Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft widmen lieben Freunden und Bekannten

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Nicolaisstraße Nr. 38 aus statt.

Die Beerdigung des Malers Herrn Cellarius findet heute Nachmittag 4 Uhr statt.

Druckfehler.

Nr. 162 d. Bl., Seite 4239 ist in der Anzeige von Herrn Fr. Lehmann, „Herzlichen Dank“ überschrieben, Herr Hermann Gaugl statt Gaudl zu lesen.

